

09539]2. Kön 1,1: Und nach dem Tode Ahabs fielen die Moabiter von Israel ab. ?

09540]2. Kön 1,2: Und Ahasja fiel durch das Gitter an seinem Obergemach zu Samaria und wurde krank. Und er sandte Boten und sprach zu ihnen: Gehet hin, befraget Baal-Sebub, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit genesen werde.

09541]2. Kön 1,3: Und der Engel Jehovas redete zu Elia, dem Tisbiter: Mache dich auf, gehe hinauf, den Boten des K?nigs von Samaria entgegen, und sprich zu ihnen: Ist es, weil kein Gott in Israel ist, da? ihr hingehet, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen?

09542]2. Kön 1,4: Und darum spricht Jehova also: Von dem Bette, das du bestiegen hast, sollst du nicht herabkommen, sondern du wirst gewi?lich sterben. Und Elia ging hin.

09543]2. Kön 1,5: Und die Boten kehrten zu ihm zur?ck; und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr denn zur?ckgekehrt?

09544]2. Kön 1,6: Und sie sprachen zu ihm: Ein Mann kam herauf, uns entgegen, und sprach zu uns: Gehet, kehret zur?ck zu dem K?nig, der euch gesandt hat, und redet zu ihm: So spricht Jehova: Ist es, weil kein Gott in Israel ist, da? du hinsendest, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? Darum sollst du von dem Bette, das du bestiegen hast, nicht herabkommen, sondern du wirst gewi?lich sterben.

09545]2. Kön 1,7: Da sagte er zu ihnen: Was f?r ein Mann war es, der euch entgegen heraufkam und diese Worte zu euch redete?

09546]2. Kön 1,8: Und sie sprachen zu ihm: Es war ein Mann in h?renem Gewande und an seinen Lenden geg?rtet mit einem ledernen G?rtel. Und er sprach: Es ist Elia, der Tisbiter.

09547]2. Kön 1,9: Da sandte er zu ihm einen Obersten ?ber f?nfzig und seine F?nfzig. Und er ging zu ihm hinauf, und siehe, er sa? auf dem Gipfel des Berges; und er sprach zu ihm: Mann Gottes! Der K?nig sagt: Komm herab.

09548]2. Kön 1,10: Aber Elia antwortete und sprach zu dem Obersten ?ber f?nfzig: Und wenn ich ein Mann Gottes bin, so fahre Feuer vom Himmel herab und fresse dich und deine F?nfzig! Da fuhr Feuer vom Himmel herab und fra? ihn und seine F?nfzig.

09549]2. Kön 1,11: Und er sandte wiederum zu ihm einen anderen Obersten ?ber f?nfzig und seine F?nfzig. Und er hob an und sprach zu ihm: Mann Gottes! So spricht der K?nig: Komm eilends herab.

09550]2. Kön 1,12: Aber Elia antwortete und sprach zu ihnen: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so fahre Feuer vom Himmel herab und fresse dich und deine F?nfzig! Da fuhr Feuer Gottes vom Himmel herab und fra? ihn und seine F?nfzig.

09551]2. Kön 1,13: Und er sandte wiederum einen dritten Obersten ?ber f?nfzig und seine F?nfzig. Und der dritte Oberste ?ber f?nfzig ging hinauf und kam und beugte

seine Knie vor Elia, und er flehte ihn an und sprach zu ihm: Mann Gottes! Mache doch mein Leben und das Leben deiner Knechte, dieser Fünfzig, teuer sein in deinen Augen!

09552]2. Kön 1,14: Siehe, Feuer ist vom Himmel herabgefahren und hat die beiden vorigen Obersten über fünfzig und ihre Fünfzig gefressen; nun aber mache mein Leben teuer sein in deinen Augen!

09553]2. Kön 1,15: Da sprach der Engel Jehovas zu Elia: Gehe mit ihm hinab, fürchte dich nicht vor ihm! Und er stand auf und ging mit ihm zu dem König hinab.

09554]2. Kön 1,16: Und er redete zu ihm: So spricht Jehova: Weil du Boten gesandt hast, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen (ist es, weil kein Gott in Israel ist, um sein Wort zu befragen?) Darum sollst du von dem Bette, das du bestiegen hast, nicht herabkommen, sondern du wirst gewiss sterben.

09555]2. Kön 1,17: Und er starb nach dem Worte Jehovas, das Elia geredet hatte. Und Joram ward König an seiner Statt im zweiten Jahre Jorams, des Sohnes Josaphats, des Königs von Juda; denn er hatte keinen Sohn.

09556]2. Kön 1,18: Und das übrige der Geschichte Ahasjas, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel?

09557]2. Kön 2,1: Und es geschah, als Jehova den Elia im Sturmwinde gen Himmel auffahren ließ, da gingen Elia und Elisa von Gilgal hinweg.

09558]2. Kön 2,2: Und Elia sprach zu Elisa: Bleibe doch hier; denn Jehova hat mich bis nach Bethel gesandt. Und Elisa sprach: So wahr Jehova lebt und deine Seele lebt, wenn ich dich verlasse! Und sie gingen nach Bethel hinab.

09559]2. Kön 2,3: Da kamen die Schüler der Propheten, die in Bethel waren, zu Elisa heraus und sprachen zu ihm: Weißt du, daß Jehova heute deinen Herrn über deinem Haupte hinwegnehmen wird? Und er sprach: Auch ich weiß es; schweiget!

09560]2. Kön 2,4: Und Elia sprach zu ihm: Elisa, bleibe doch hier; denn Jehova hat mich nach Jericho gesandt. Aber er sprach: So wahr Jehova lebt und deine Seele lebt, wenn ich dich verlasse! Und sie kamen nach Jericho.

09561]2. Kön 2,5: Da traten die Schüler der Propheten, die in Jericho waren, zu Elisa und sprachen zu ihm: Weißt du, daß Jehova heute deinen Herrn über deinem Haupte hinwegnehmen wird? Und er sprach: Auch ich weiß es; schweiget!

09562]2. Kön 2,6: Und Elia sprach zu ihm: Bleibe doch hier; denn Jehova hat mich an den Jordan gesandt. Aber er sprach: So wahr Jehova lebt und deine Seele lebt, wenn ich dich verlasse! Und so gingen sie beide miteinander.

09563]2. Kön 2,7: Und fünfzig Mann von den Schülern der Propheten gingen hin und stellten sich gegenüber von ferne; und sie beide traten an den Jordan.

09564]2. Kön 2,8: Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug

auf das Wasser; und es zerteilte sich dahin und dorthin, und sie gingen beide hinüber auf dem Trockenen.

09565]2. Kön 2,9: Und es geschah, als sie hinübergegangen waren, da sprach Elia zu Elisa: Begehre, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Und Elisa sprach: So mache mir doch ein zwiefaches Teil von deinem Geiste werden!

09566]2. Kön 2,10: Und er sprach: Du hast Schweres begehrt! Wenn du mich sehen wirst, wann ich von dir genommen werde, so soll dir also geschehen; wenn aber nicht, so wird es nicht geschehen.

09567]2. Kön 2,11: Und es geschah, während sie gingen und im Gehen redeten, siehe da, ein Wagen von Feuer und Rosse von Feuer, welche sie beide voneinander trennten; und Elia fuhr im Sturmwind auf zum Himmel.

09568]2. Kön 2,12: Und Elisa sah es und schrie: Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und seine Reiter! Und er sah ihn nicht mehr. Da machte er seine Kleider und zerriss sie in zwei Stücke.

09569]2. Kön 2,13: Und er hob den Mantel des Elia auf, der von ihm herabgefallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordan.

09570]2. Kön 2,14: Und er nahm den Mantel des Elia, der von ihm herabgefallen war, und schlug auf das Wasser und sprach: Wo ist Jehova, der Gott des Elia? Auch er schlug auf das Wasser, und es zerteilte sich dahin und dorthin; und Elisa ging hinüber.

09571]2. Kön 2,15: Als nun die Schüler der Propheten, die gegenüber in Jericho waren, ihn sahen, da sprachen sie: Der Geist des Elia ruht auf Elisa! Und sie kamen ihm entgegen und beugten sich vor ihm zur Erde nieder,

09572]2. Kön 2,16: und sie sprachen zu ihm: Siehe doch, es sind bei deinen Knechten fünfzig tapfere Männer; machen sie doch gehen und deinen Herrn suchen, ob nicht etwa der Geist Jehovas ihn weggetragen und ihn auf einen der Berge oder in eins der Täler geworfen hat. Aber er sprach: Sendet nicht.

09573]2. Kön 2,17: Und sie drangen in ihn, bis er sich schämte. Da sprach er: Sendet! Und so sandten sie fünfzig Mann; und sie suchten drei Tage lang, aber sie fanden ihn nicht.

09574]2. Kön 2,18: Und sie kehrten zu ihm zurück (er verweilte aber noch in Jericho) ?; und er sprach zu ihnen: Habe ich euch nicht gesagt: Gehet nicht hin?

09575]2. Kön 2,19: Und die Männer der Stadt sprachen zu Elisa: Siehe doch, die Lage der Stadt ist gut, wie mein Herr sieht, aber das Wasser ist schlecht, und das Land ist unfruchtbar.

09576]2. Kön 2,20: Da sprach er: Holet mir eine neue Schale, und tut Salz darein! Und sie holten sie ihm.

09577]2. Kön 2,21: Und er ging hinaus zu der Quelle des Wassers, und warf das Salz hinein und sprach: So spricht Jehova: Ich habe dieses Wasser gesund gemacht; es wird weder Tod noch Unfruchtbarkeit mehr daraus entstehen.

09578]2. Kön 2,22: Und das Wasser wurde gesund bis auf diesen Tag, nach dem Worte, das Elisa geredet hatte.

09579]2. Kön 2,23: Und er ging von dannen hinauf nach Bethel; und als er auf dem Wege hinaufging, da kamen kleine Knaben aus der Stadt heraus, und verspotteten ihn und sprachen zu ihm: Komm herauf, Kahlkopf! Komm herauf, Kahlkopf!

09580]2. Kön 2,24: Und er wandte sich um und sah sie an und fluchte ihnen im Namen Jehovas. Da kamen zwei Bären aus dem Walde und zerrissen von ihnen zweiundvierzig Kinder.

09581]2. Kön 2,25: Und er ging von dannen nach dem Berge Karmel; und von dort kehrte er nach Samaria zurück.

09582]2. Kön 3,1: Und Joram, der Sohn Ahabs, wurde König über Israel zu Samaria, im achtzehnten Jahre Josaphats, des Königs von Juda; und er regierte zwölf Jahre.

09583]2. Kön 3,2: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas, nur nicht wie sein Vater und seine Mutter; und er tat die Bildsäule des Baal hinweg, die sein Vater gemacht hatte.

09584]2. Kön 3,3: Doch blieb er hängen an den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte; er wich nicht davon.

09585]2. Kön 3,4: Und Mesa, der König von Moab, war ein Herdenbesitzer, und er zinst dem König von Israel hunderttausend Fettschafe und hunderttausend Widder mit der Wolle.

09586]2. Kön 3,5: Und es geschah, als Ahab starb, da fiel der König von Moab von dem König von Israel ab.

09587]2. Kön 3,6: Und der König Joram zog in selbiger Zeit von Samaria aus und musterte ganz Israel.

09588]2. Kön 3,7: Und er ging hin und sandte zu Josaphat, dem König von Juda, und ließ ihm sagen: Der König von Moab ist von mir abgefallen; willst du mit mir wider Moab in den Streit ziehen? Und er sprach: Ich will hinaufziehen; ich will sein wie du, mein Volk wie dein Volk, meine Rosse wie deine Rosse.

09589]2. Kön 3,8: Und er sprach: Auf welchem Wege wollen wir hinaufziehen? Und er sprach: Auf dem Wege der Wüste Edom.

09590]2. Kön 3,9: Und so zogen der König von Israel und der König von Juda und der König von Edom hin; und sie machten einen Umweg von sieben Tagereisen, und es war kein Wasser da für das Heer und für das Vieh, das ihnen folgte.

09591]2. Kön 3,10: Da sprach der K?nig von Israel: Ach, da? Jehova diese drei K?nige gerufen hat, um sie in die Hand Moabs zu geben!

09592]2. Kön 3,11: Und Josaphat sprach: Ist hier kein Prophet Jehovas, da? wir Jehova durch ihn befragen k?nnten? Und einer von den Knechten des K?nigs von Israel antwortete und sprach: Hier ist Elisa, der Sohn Saphats, der Wasser go? auf die H?nde des Elia.

09593]2. Kön 3,12: Und Josaphat sprach: Das Wort Jehovas ist bei ihm. Und der K?nig von Israel und Josaphat und der K?nig von Edom gingen zu ihm hinab.

09594]2. Kön 3,13: Und Elisa sprach zu dem K?nig von Israel: Was haben wir miteinander zu schaffen? Geh zu den Propheten deines Vaters und zu den Propheten deiner Mutter! Und der K?nig von Israel sprach zu ihm: Nein, denn Jehova hat diese drei K?nige gerufen, um sie in die Hand Moabs zu geben.

09595]2. Kön 3,14: Da sprach Elisa: So wahr Jehova der Heerscharen lebt, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn ich nicht auf die Person Josaphats, des K?nigs von Juda, R?cksicht n?hme, so w?rde ich dich nicht anblicken, noch dich ansehen!

09596]2. Kön 3,15: Und nun holet mir einen Saitenspieler. Und es geschah, als der Saitenspieler spielte, da kam die Hand Jehovas ?ber ihn.

09597]2. Kön 3,16: Und er sprach: So spricht Jehova: Machet in diesem Tale Grube an Grube.

09598]2. Kön 3,17: Denn so spricht Jehova: ihr werdet keinen Wind sehen und keinen Regen sehen, und doch wird dieses Tal sich mit Wasser f?llen, so da? ihr trinken werdet, ihr und eure Herden und euer Vieh.

09599]2. Kön 3,18: Und das ist noch gering in den Augen Jehovas; er wird auch Moab in eure Hand geben.

09600]2. Kön 3,19: Und ihr werdet alle festen St?dte und alle auserlesenen St?dte schlagen, und werdet alle guten B?ume f?llen und alle Wasserquellen verstopfen und alle guten Ackerst?cke mit Steinen verderben.

09601]2. Kön 3,20: Und es geschah am Morgen, zur Zeit, da man das Speisopfer opfert, siehe, da kam Wasser des Weges von Edom her, und das Land f?llte sich mit Wasser.

09602]2. Kön 3,21: Und als alle Moabiter h?rten, da? die K?nige heraufgezogen waren, um wider sie zu streiten, da wurden sie zusammengerufen, von jedem an, der sich r?sten konnte und dar?ber; und sie r?ckten an die Grenze.

09603]2. Kön 3,22: Und als sie sich des Morgens fr?h aufmachten und die Sonne ?ber dem Wasser aufging, da sahen die Moabiter das Wasser gegen?ber rot wie Blut.

09604]2. Kön 3,23: Und sie sprachen: Das ist Blut! Die K?nige haben sich gewi?lich aufgerieben und haben einander erschlagen; und nun zur Beute, Moab!

09605]2. Kön 3,24: Als sie aber zum Lager Israels kamen, da machten die Israeliten sich auf und schlugen die Moabiter, da? sie vor ihnen flohen. Und sie kamen in das Land Moab und schlugen es.

09606]2. Kön 3,25: Und sie rissen die St?dte nieder, und auf alle guten Ackerst?cke warfen sie ein jeder seinen Stein und f?llten sie damit an, und sie verstopften alle Wasserquellen und f?llten alle guten B?ume..., bis sie an Kir-Hareseth nur dessen Steine ?briglie?en. Und die Schleuderer umzingelten und beschossen die Stadt.

09607]2. Kön 3,26: Und als der K?nig von Moab sah, da? ihm der Streit zu stark war, nahm er siebenhundert Mann mit sich, die das Schwert zogen, um gegen den K?nig von Edom hin durchzubrechen; aber sie vermochten es nicht.

09608]2. Kön 3,27: Da nahm er seinen erstgeborenen Sohn, der an seiner Statt K?nig werden sollte, und opferte ihn als Brandopfer auf der Mauer. Und es kam ein gro?er Zorn ?ber Israel; und sie zogen von ihm ab und kehrten in ihr Land zur?ck.

09609]2. Kön 4,1: Und ein Weib von den Weibern der S?hne der Propheten schrie zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, und du wei?t ja, da? dein Knecht Jehova f?rchtete; und der Schuldherr ist gekommen, um sich meine beiden Knaben zu Knechten zu nehmen.

09610]2. Kön 4,2: Und Elisa sprach zu ihr: Was soll ich f?r dich tun? Sage mir, was du im Hause hast. Und sie sprach: Deine Magd hat gar nichts im Hause, als nur einen Krug ?l.

09611]2. Kön 4,3: Und er sprach: Gehe hin, erbitte dir Gef??e von drau?en, von allen deinen Nachbarn, leere Gef??e, nimm nicht wenige;

09612]2. Kön 4,4: und gehe hinein und schlie?e die T?r hinter dir und hinter deinen S?hnen zu, und gie?e in alle diese Gef??e; und was voll ist, setze beiseite.

09613]2. Kön 4,5: Und sie ging von ihm weg und schlo? die T?r hinter sich und hinter ihren S?hnen zu; diese reichten ihr, und sie go? ein.

09614]2. Kön 4,6: Und es geschah, als die Gef??e voll waren, da sprach sie zu ihrem Sohne: Reiche mir noch ein Gef??. Aber er sprach zu ihr: Es ist kein Gef?? mehr da. Und das ?l stand.

09615]2. Kön 4,7: Und sie kam und berichtete es dem Manne Gottes; und er sprach: Gehe hin, verkaufe das ?l und bezahle deine Schuld; du aber und deine S?hne, lebet von dem ?brigen.

09616]2. Kön 4,8: Und es geschah eines Tages, da ging Elisa nach Sunem hin?ber; und daselbst war ein wohlhabendes Weib, und sie n?tigte ihn, bei ihr zu essen. Und es geschah, sooft er durchzog, kehrte er dort ein, um zu essen.

09617]2. Kön 4,9: Und sie sprach zu ihrem Manne: Siehe doch, ich merke, daß dieser ein heiliger Mann Gottes ist, der beständig bei uns durchzieht.

09618]2. Kön 4,10: Laß uns doch ein kleines gemauertes Obergemach machen, und ihm ein Bett und Tisch und Stuhl und Leuchter darein stellen; und es geschehe, wenn er zu uns kommt, mag er dort einkehren.

09619]2. Kön 4,11: Und es geschah eines Tages, da kam er dahin, und er kehrte in das Obergemach ein und schlief daselbst.

09620]2. Kön 4,12: Und er sprach zu Gehasi, seinem Knaben: Rufe diese Sunamitin! Und er rief sie, und sie trat vor ihn hin.

09621]2. Kön 4,13: Und er sprach zu ihm: Sprich doch zu ihr: Siehe, du hast dir unsertwegen alle diese Sorge gemacht; was ist für dich zu tun? Ist für dich mit dem König zu reden oder mit dem Heerobersten? Und sie sprach: Ich wohne inmitten meines Volkes.

09622]2. Kön 4,14: Und er sprach: Was ist denn für sie zu tun? Und Gehasi sprach: Doch! Sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

09623]2. Kön 4,15: Und er sprach: Rufe sie! Und er rief sie, und sie trat in die Thür.

09624]2. Kön 4,16: Und er sprach: Zu dieser bestimmten Zeit 7bers Jahr wirst du einen Sohn umarmen. Und sie sprach: Nicht doch mein Herr, du Mann Gottes, belage deine Magd nicht!

09625]2. Kön 4,17: Und das Weib wurde schwanger und gebar einen Sohn zu dieser bestimmten Zeit 7bers Jahr, wie Elisa zu ihr geredet hatte.

09626]2. Kön 4,18: Und das Kind wuchs heran. Und es geschah eines Tages, da ging es hinaus zu seinem Vater, zu den Schnittern.

09627]2. Kön 4,19: Und es sprach zu seinem Vater: Mein Kopf, mein Kopf! Und er sprach zu dem Knechte: Trage ihn zu seiner Mutter.

09628]2. Kön 4,20: Und er nahm ihn auf und brachte ihn zu seiner Mutter; und er saß auf ihren Knien bis zum Mittag, und er starb.

09629]2. Kön 4,21: Da ging sie hinauf und legte ihn auf das Bett des Mannes Gottes, und schloß hinter ihm zu und ging hinaus.

09630]2. Kön 4,22: Und sie rief ihren Mann und sprach: Sende mir doch einen von den Knaben und eine von den Eselinnen, und ich will zu dem Manne Gottes laufen und wiederkommen.

09631]2. Kön 4,23: Und er sprach: Warum willst du heute zu ihm gehen? Es ist weder Neumond noch Sabbath. Und sie sprach: Es ist gut.

09632]2. Kön 4,24: Und sie sattelte die Eselin und sprach zu ihrem Knaben: Treibe immerfort; halte mich nicht auf im Reiten, es sei denn, da? ich es dir sage!

09633]2. Kön 4,25: So zog sie hin und kam zu dem Manne Gottes auf den Berg Karmel. Und es geschah, als der Mann Gottes sie von ferne sah, da sprach er zu Gehasi, seinem Knaben: Siehe da, die Sunamitin!

09634]2. Kön 4,26: Nun laufe ihr doch entgegen und sprich zu ihr: Geht es dir wohl? Geht es deinem Manne wohl? Geht es dem Kinde wohl?

09635]2. Kön 4,27: Und sie sprach: Wohl. Und sie kam zu dem Manne Gottes auf den Berg und umfa?te seine F??e. Da trat Gehasi herzu, um sie wegzusto?en. Aber der Mann Gottes sprach: La? sie! Denn ihre Seele ist betr?bt; und Jehova hat es mir verborgen und mir nicht kundgetan.

09636]2. Kön 4,28: Und sie sprach: Habe ich einen Sohn von meinem Herrn erbeten? Habe ich nicht gesagt: T?usche mich nicht?

09637]2. Kön 4,29: Da sprach er zu Gehasi: G?rte deine Lenden, und nimm meinen Stab in deine Hand und gehe hin; wenn du jemand triffst, gr??e ihn nicht, und wenn jemand dich gr??t, antworte ihm nicht; und lege meinen Stab auf das Angesicht des Knaben.

09638]2. Kön 4,30: Und die Mutter des Knaben sprach: So wahr Jehova lebt und deine Seele lebt, wenn ich von dir lasse! Da machte er sich auf und ging ihr nach.

09639]2. Kön 4,31: Gehasi aber war ihnen vorausgegangen und hatte den Stab auf das Angesicht des Knaben gelegt; aber da war keine Stimme und kein Aufmerken. Und er kehrte zur?ck, ihm entgegen, und berichtete ihm und sprach: Der Knabe ist nicht erwacht.

09640]2. Kön 4,32: Und als Elisa in das Haus kam, siehe, da war der Knabe tot, hingelegt auf sein Bett.

09641]2. Kön 4,33: Und er ging hinein und schlo? die T?r hinter ihnen beiden zu und betete zu Jehova.

09642]2. Kön 4,34: Und er stieg hinauf und legte sich auf das Kind, und er legte seinen Mund auf dessen Mund, und seine Augen auf dessen Augen, und seine H?nde auf dessen H?nde und beugte sich ?ber dasselbe; und das Fleisch des Kindes wurde warm.

09643]2. Kön 4,35: Und er kam zur?ck und ging im Hause einmal dahin und einmal dorthin, und er stieg wieder hinauf und beugte sich ?ber ihn. Da nieste der Knabe siebenmal, und der Knabe schlug seine Augen auf.

09644]2. Kön 4,36: Und er rief Gehasi und sprach: Rufe diese Sunamitin. Und er rief sie, und sie kam zu ihm herein. Und er sprach: Nimm deinen Sohn.

09645]2. Kön 4,37: Da kam sie und fiel ihm zu Füßen und beugte sich zur Erde nieder; und sie nahm ihren Sohn und ging hinaus.

09646]2. Kön 4,38: Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück. Und es war Hungersnot im Lande. Und die Söhne der Propheten saßen vor ihm. Und er sprach zu seinem Knaben: Setze den großen Topf auf und koche ein Gericht für die Söhne der Propheten.

09647]2. Kön 4,39: Da ging einer auf das Feld hinaus, um Kräuter zu lesen, und er fand eine wilde Rebe und las davon wilde Koloquinthen, sein Kleid voll, und er kam und zerschnitt sie in den Kochtopf, denn sie kannten sie nicht.

09648]2. Kön 4,40: Und sie schütteten es aus zum Essen für die Männer. Aber es geschah, als sie von dem Gericht aßen, da schrieten sie und sprachen: Der Tod ist im Topfe, Mann Gottes! Und sie konnten es nicht essen.

09649]2. Kön 4,41: Da sprach er: So holet Mehl her! Und er warf es in den Topf und sprach: Schütte es aus für die Leute, daß sie essen. Und es war nichts Schlimmes mehr im Topfe.

09650]2. Kön 4,42: Und ein Mann kam von Baal-Schalischa und brachte dem Manne Gottes Brot der Erstlinge, zwanzig Gerstenbrote, und Gartenkorn in seinem Sacke. Und er sprach: Gib es den Leuten, daß sie essen!

09651]2. Kön 4,43: Und sein Diener sprach: Wie soll ich dieses hundert Männern vorsetzen? Und er sprach: Gib es den Leuten, daß sie essen! Denn so spricht Jehova: Man wird essen und übriglassen.

09652]2. Kön 4,44: Und er setzte es ihnen vor; und sie aßen und ließen übrig, nach dem Worte Jehovas.

09653]2. Kön 5,1: Und Naaman, der Heeroberste des Königs von Syrien, war ein großer Mann vor seinem Herrn und angesehen; denn durch ihn hatte Jehova den Syrern Sieg gegeben; und der Mann war ein Kriegsheld, aber aussätzig.

09654]2. Kön 5,2: Und die Syrer waren in Streifscharen ausgezogen und hatten aus dem Lande Israel ein junges Mädchen gefangen weggeführt, und sie war vor dem Weibe Naamans.

09655]2. Kön 5,3: Und sie sprach zu ihrer Herrin: Ach, wäre doch mein Herr vor dem Propheten, der zu Samaria wohnt! Dann würde er ihn von seinem Aussatz heilen.

09656]2. Kön 5,4: Und Naaman ging und berichtete es seinem Herrn und sprach: So und so hat das Mädchen geredet, das aus dem Lande Israel ist.

09657]2. Kön 5,5: Da sprach der König von Syrien: Geh, ziehe hin, und ich will an den König von Israel einen Brief senden. Und er ging hin und nahm mit sich zehn Talente Silber und sechstausend Sekel Gold und zehn Wechselkleider.

09658]2. Kön 5,6: Und er brachte den Brief zu dem K?nig von Israel, und er lautete also: Und nun, wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, da? du ihn seinem Aussatz heilest.

09659]2. Kön 5,7: Und es geschah, als der K?nig von Israel den Brief gelesen hatte, da zerri? er seine Kleider und sprach: Bin ich Gott, um zu t?ten und lebendig zu machen, da? dieser zu mir sendet, einen Mann von seinem Aussatz zu heilen? Aber f?rwahr, erkennet doch und sehet, da? er einen Anla? an mir sucht!

09660]2. Kön 5,8: Und es geschah, als Elisa, der Mann Gottes, h?rte, da? der K?nig von Israel seine Kleider zerrissen hatte, da sandte er zu dem K?nig und lie? ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? La? ihn doch zu mir kommen, und er soll erkennen, da? ein Prophet in Israel ist.

09661]2. Kön 5,9: Und Naaman kam mit seinen Rossen und mit seinen Wagen, und hielt am Eingang des Hauses Elisass.

09662]2. Kön 5,10: Und Elisa sandte einen Boten zu ihm und lie? ihm sagen: Gehe hin und bade dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder werden, und du wirst rein sein.

09663]2. Kön 5,11: Da wurde Naaman zornig und zog weg; und er sprach: Siehe, ich hatte gedacht: Er wird gewi?lich zu mir herauskommen und hintreten und den Namen Jehovas, seines Gottes, anrufen und wird seine Hand ?ber die Stelle schwingen und so den Auss?tzigten heilen.

09664]2. Kön 5,12: Sind nicht Abana und Parpar, die Fl?sse von Damaskus, besser als alle Wasser von Israel? Kann ich mich nicht darin baden und rein werden? Und er wandte sich und zog weg im Grimm.

09665]2. Kön 5,13: Da traten seine Knechte herzu und redeten zu ihm und sprachen: Mein Vater, h?tte der Prophet etwas Gro?es zu dir geredet, w?rdest du es nicht tun? Wieviel mehr denn, da er zu dir gesagt hat: Bade dich, und du wirst rein sein!

09666]2. Kön 5,14: Da stieg er hinab und tauchte sich im Jordan siebenmal unter, nach dem Worte des Mannes Gottes. Da wurde sein Fleisch wieder wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er war rein.

09667]2. Kön 5,15: Und er kehrte zu dem Manne Gottes zur?ck, er und sein ganzer Zug, und er kam und trat vor ihn und sprach: Siehe doch, ich erkenne, da? es auf der ganzen Erde keinen Gott gibt, als nur in Israel! Und nun nimm doch ein Geschenk von deinem Knechte.

09668]2. Kön 5,16: Aber er sprach: So wahr Jehova lebt, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn ich es nehmen werde! Und er drang in ihn, es zu nehmen; aber er weigerte sich.

09669]2. Kön 5,17: Da sprach Naaman: Wenn nicht, so werde doch deinem Knechte

die Last eines Maultiergespannes Erde gegeben; denn dein Knecht wird nicht mehr anderen Göttern Brandopfer und Schlachtopfer opfern, sondern nur Jehova.

09670]2. Kön 5,18: In diesem Stücke wolle Jehova deinem Knechte vergeben: Wenn mein Herr in das Haus Rimmons geht, um sich daselbst niederzubeugen ? denn er lehnt sich auf meine Hand, und ich beuge mich nieder im Hause Rimmons ? ja, wenn ich mich niederbeuge im Hause Rimmons, so möge doch Jehova deinem Knechte in diesem Stücke vergeben!

09671]2. Kön 5,19: Und er sprach zu ihm: Gehe hin in Frieden. Und er zog von ihm weg eine Strecke Landes.

09672]2. Kön 5,20: Da sprach Gehasi, der Knabe Elisas, des Mannes Gottes: Siehe, mein Herr hat Naaman, diesen Syrer, verschont, daß er nicht aus seiner Hand genommen, was er gebracht hat; so wahr Jehova lebt, wenn ich ihm nicht nachlaufe und etwas von ihm nehme!

09673]2. Kön 5,21: Und Gehasi eilte Naaman nach. Und als Naaman sah, daß er ihm nachlief, sprang er von dem Wagen herab, ihm entgegen, und sprach: Steht es wohl?

09674]2. Kön 5,22: Und er sprach: Es steht wohl. Mein Herr sendet mich und läßt dir sagen: Siehe, eben jetzt sind vom Gebirge Ephraim zwei Knaben von den Söhnen der Propheten zu mir gekommen; gib ihnen doch ein Talent Silber und zwei Wechselkleider.

09675]2. Kön 5,23: Und Naaman sprach: Laß es dir gefallen, nimm zwei Talente. Und er drang in ihn und band zwei Talente Silber in zwei Beutel, und zwei Wechselkleider, und gab es zweien seiner Knaben; und sie trugen es vor ihm her.

09676]2. Kön 5,24: Als er aber an den Hügel kam, nahm er es aus ihrer Hand und brachte es im Hause unter; dann entließ er die Männer, und sie gingen weg.

09677]2. Kön 5,25: Er aber ging hinein und trat vor seinen Herrn. Da sprach Elisa zu ihm: Woher, Gehasi? Und er sprach: Dein Knecht ist weder dahin noch dorthin gegangen.

09678]2. Kön 5,26: Und er sprach zu ihm: Ging mein Herz nicht mit, als der Mann sich von seinem Wagen herab dir entgegenwandte? Ist es Zeit, Silber zu nehmen und Kleider zu nehmen, und Olivenbäume und Weinberge, und Kleinvieh und Rinder, und Knechte und Mägde?

09679]2. Kön 5,27: So wird der Aussatz Naamans an dir haften und an deinem Samen ewiglich. Und er ging von ihm hinaus, aussätzig wie Schnee.

09680]2. Kön 6,1: Und die Söhne der Propheten sprachen zu Elisa: Siehe doch, der Ort, wo wir vor dir wohnen, ist uns zu enge;

09681]2. Kön 6,2: laß uns doch an den Jordan gehen und von dannen ein jeder einen Balken holen, und uns dort einen Ort herrichten, um daselbst zu wohnen.

09682]2. Kön 6,3: Und er sprach: Gehet hin. Und einer sprach: Laß es dir doch gefallen und gehe mit deinen Knechten! Und er sprach: Ich will mitgehen.

09683]2. Kön 6,4: Und er ging mit ihnen; und sie kamen an den Jordan und hieben die Bäume um.

09684]2. Kön 6,5: Es geschah aber, als einer einen Balken fällte, da fiel das Eisen ins Wasser; und er schrie und sprach: Ach, mein Herr! Und es war entlehnt!

09685]2. Kön 6,6: Und der Mann Gottes sprach: Wohin ist es gefallen? Und er zeigte ihm die Stelle; da schnitt er ein Holz ab und warf es hinein und machte das Eisen schwimmen.

09686]2. Kön 6,7: Und er sprach: Nimm es dir auf. Und er streckte seine Hand aus und nahm es.

09687]2. Kön 6,8: Und der König von Syrien führte Krieg wider Israel; und er beriet sich mit seinen Knechten und sprach: An dem und dem Orte soll mein Lager sein.

09688]2. Kön 6,9: Da sandte der Mann Gottes zum König von Israel und ließ ihm sagen: Höre dich, diesen Ort zu vernachlässigen; denn dort kommen die Syrer herab.

09689]2. Kön 6,10: Und der König von Israel sandte an den Ort, den der Mann Gottes ihm gesagt und vor dem er ihn gewarnt hatte, und er verwahrte sich daselbst; und das geschah nicht einmal und nicht zweimal.

09690]2. Kön 6,11: Da wurde das Herz des Königs von Syrien über diese Sache beunruhigt; und er rief seine Knechte und sprach zu ihnen: Kennt ihr mir nicht kundtun, wer von den Unsrigen für den König von Israel ist?

09691]2. Kön 6,12: Und einer von seinen Knechten sprach: Nicht doch, mein Herr König; sondern Elisa, der Prophet, der in Israel ist, tut dem König von Israel die Worte kund, die du in deinem Schlafgemach redest.

09692]2. Kön 6,13: Da sprach er: Gehet hin und sehet, wo er ist; und ich werde hinsenden und ihn holen. Und es wurde ihm berichtet und gesagt: Siehe, er ist in Dothan.

09693]2. Kön 6,14: Da sandte er Rosse und Wagen dorthin und ein starkes Heer; und sie kamen des Nachts und umzingelten die Stadt.

09694]2. Kön 6,15: Und als der Diener des Mannes Gottes früh aufstand und hinaustrat, siehe da, ein Heer umringte die Stadt, und Rosse und Wagen. Und sein Knabe sprach zu ihm: Ach, mein Herr! Was sollen wir tun?

09695]2. Kön 6,16: Aber er sprach: Fürchte dich nicht! Denn mehr sind derer, die bei uns, als derer, die bei ihnen sind.

09696]2. Kön 6,17: Und Elisa betete und sprach: Jehova, öffne doch seine Augen, daß er sehe! Da öffnete Jehova die Augen des Knaben; und er sah: und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Wagen, rings um Elisa her.

09697]2. Kön 6,18: Und sie kamen zu ihm herab; und Elisa betete zu Jehova und sprach: Schlage doch dieses Volk mit Blindheit! Und er schlug sie mit Blindheit nach dem Worte Elisas.

09698]2. Kön 6,19: Und Elisa sprach zu ihnen: Dies ist nicht der Weg, und dies nicht die Stadt; folget mir, und ich werde euch zu dem Manne führen, den ihr sucht. Und er führte sie nach Samaria.

09699]2. Kön 6,20: Und es geschah, als sie nach Samaria gekommen waren, da sprach Elisa: Jehova, öffne diesen die Augen, daß sie sehen! Da öffnete Jehova ihnen die Augen; und sie sahen: und siehe, sie waren mitten in Samaria.

09700]2. Kön 6,21: Und der König von Israel sprach zu Elisa, als er sie sah: Soll ich schlagen, soll ich schlagen, mein Vater?

09701]2. Kön 6,22: Aber er sprach: Du sollst nicht schlagen. Würdest du die schlagen, welche du mit deinem Schwerte und mit deinem Bogen gefangen genommen hast? Setze ihnen Brot und Wasser vor, daß sie essen und trinken und dann zu ihrem Herrn ziehen.

09702]2. Kön 6,23: Und er richtete ihnen ein großes Mahl zu, und sie aßen und tranken; und er entließ sie, und sie zogen zu ihrem Herrn. Und die Streifscharen der Syrer kamen hinfert nicht mehr in das Land Israel.

09703]2. Kön 6,24: Und es geschah hernach, da versammelte Ben-Hadad, der König von Syrien, sein ganzes Heer, und zog herauf und belagerte Samaria.

09704]2. Kön 6,25: Und es entstand eine große Hungersnot in Samaria; und siehe, sie belagerten es, bis ein Eselskopf achtzig Sekel Silber und ein Viertel Kab Taubenmist fünf Sekel Silber galt.

09705]2. Kön 6,26: Und es geschah, als der König von Israel auf der Mauer einherging, da schrie ein Weib zu ihm und sprach: Hilf, mein Herr König!

09706]2. Kön 6,27: Aber er sprach: Hilft dir Jehova nicht, woher sollte ich dir helfen? Von der Tenne oder von der Kelter?

09707]2. Kön 6,28: Und der König sprach zu ihr: Was ist dir? Und sie sprach: Dieses Weib da hat zu mir gesagt: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn heute essen; und meinen Sohn wollen wir morgen essen.

09708]2. Kön 6,29: Und so kochten wir meinen Sohn und aßen ihn. Und ich sprach zu ihr am anderen Tage: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn essen! Aber sie hat ihren Sohn verborgen.

09709]2. Kön 6,30: Und es geschah, als der K?nig die Worte des Weibes h?rte, da zerri? er seine Kleider, w?hrend er auf der Mauer einherging; und das Volk sah, und siehe, er trug Sacktuch darunter auf seinem Leibe.

09710]2. Kön 6,31: Und er sprach: So soll mir Gott tun und so hinzuf?gen, wenn der Kopf Elisas, des Sohnes Saphats, heute auf ihm bleibt!

09711]2. Kön 6,32: Und Elisa sa? in seinem Hause, und die ?ltesten sa?en bei ihm. Und der K?nig sandte einen Mann vor sich her. Ehe der Bote zu ihm kam, sprach er aber zu den ?ltesten: Habt ihr gesehen, da? dieser M?rdersohn hergesandt hat, um mir den Kopf wegzunehmen? Sehet zu, sobald der Bote kommt, verschlie?et die T?r und dr?nget ihn mit der T?r hinweg! Ist nicht der Schall der Tritte seines Herrn hinter ihm?

09712]2. Kön 6,33: Noch redete er mit ihnen, siehe, da kam der Bote zu ihm herab; und er sprach: Siehe, dieses Ungl?ck ist von Jehova; was soll ich noch auf Jehova harren?

09713]2. Kön 7,1: Da sprach Elisa: H?ret das Wort Jehovas! So spricht Jehova: Morgen um diese Zeit wird ein Ma? Feinmehl einen Sekel gelten, und zwei Ma? Gerste einen Sekel im Tore von Samaria.

09714]2. Kön 7,2: Da antwortete der Anf?hrer, auf dessen Hand der K?nig sich lehnte, dem Manne Gottes und sprach: Siehe, wenn Jehova Fenster am Himmel machte, w?rde wohl dieses geschehen? Und er sprach: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nicht davon essen.

09715]2. Kön 7,3: Es waren aber vier auss?tzige M?nner am Eingang des Tores; und sie sprachen einer zum anderen: Was bleiben wir hier, bis wir sterben?

09716]2. Kön 7,4: Wenn wir sprechen: La?t uns in die Stadt gehen, so ist die Hungersnot in der Stadt, und wir werden daselbst sterben; und wenn wir hier bleiben, so werden wir auch sterben. Und nun kommt und la?t uns zu dem Lager der Syrer ?berlaufen; wenn sie uns am Leben lassen, so leben wir, und wenn sie uns t?ten, so sterben wir.

09717]2. Kön 7,5: Und so machten sie sich in der D?mmerung auf, um ins Lager der Syrer zu kommen; und sie kamen an das Ende des Lagers der Syrer, und siehe, kein Mensch war da.

09718]2. Kön 7,6: Denn der Herr hatte das Heerlager der Syrer ein Get?se von Wagen und ein Get?se von Rossen h?ren lassen, das Get?se einer gro?en Heeresmacht; und sie sprachen einer zum anderen: Siehe, der K?nig von Israel hat die K?nige der Hethiter und die K?nige von ?gypten wider uns gedungen, da? sie ?ber uns kommen sollen.

09719]2. Kön 7,7: Und sie machten sich auf und flohen in der D?mmerung; sie lie?en ihre Zelte und ihre Rosse und ihre Esel, das Lager, so wie es war, und flohen um ihr Leben.

09720]2. Kön 7,8: Als nun jene Aussätzigen an das Ende des Lagers kamen, gingen sie in ein Zelt und aßen und tranken; und sie nahmen Silber daraus und Gold und Kleider und gingen hin und verbargen es. Und sie kamen wieder und gingen in ein anderes Zelt; und sie nahmen daraus und gingen hin und verbargen es.

09721]2. Kön 7,9: Da sprachen sie einer zum anderen: Wir tun nicht recht: Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft; schweigen wir aber und warten, bis der Morgen hell wird, so wird uns Schuld treffen. Und nun kommt und laßt uns hineingehen und es im Hause des Königs berichten.

09722]2. Kön 7,10: Und sie kamen und riefen die Torwache der Stadt, und berichteten ihnen und sprachen: Wir sind in das Lager der Syrer gekommen, und siehe, kein Mensch war da, und keine Menschenstimme; sondern nur die Rosse angebunden und die Esel angebunden, und die Zelte, so wie sie waren.

09723]2. Kön 7,11: Und sie riefen die Torwächter, und sie berichteten es drinnen im Hause des Königs.

09724]2. Kön 7,12: Da stand der König in der Nacht auf und sprach zu seinen Knechten: Ich will euch sagen, was die Syrer uns getan haben: sie wissen, daß wir Hunger leiden, und sie sind aus dem Lager gegangen, um sich auf dem Felde zu verbergen, indem sie sagen: Wenn sie aus der Stadt herausgehen, so wollen wir sie lebendig greifen und in die Stadt eindringen.

09725]2. Kön 7,13: Da antwortete einer von seinen Knechten und sprach: So nehme man doch fünf von den übrigen Rossen, die darin übriggeblieben sind (siehe, sie sind wie die ganze Menge Israels, die darin übriggeblieben, sie sind wie die ganze Menge Israels, die aufgerieben ist) und laßt uns hinsenden und sehen.

09726]2. Kön 7,14: Und sie nahmen zwei Wagen mit Rossen, und der König sandte sie hinter dem Heere der Syrer her und sprach:

09727]2. Kön 7,15: Gehet hin und sehet. Und sie zogen ihnen nach bis an den Jordan; und siehe, der ganze Weg war voll Kleider und Geräte, welche die Syrer auf ihrer eiligen Flucht weggeworfen hatten. Und die Boten kehrten zurück und berichteten es dem König.

09728]2. Kön 7,16: Da ging das Volk hinaus und plünderte das Lager der Syrer; und es galt ein Maß Feinmehl einen Sekel, und zwei Maß Gerste einen Sekel nach dem Worte Jehovas.

09729]2. Kön 7,17: Der König hatte aber den Anführer, auf dessen Hand er sich lehnte, über das Tor bestellt; und das Volk zertrat ihn im Tore, und er starb, so wie der Mann Gottes geredet hatte, wie er geredet hatte, als der König zu ihm herabkam.

09730]2. Kön 7,18: Denn es geschah, als der Mann Gottes zu dem König redete und sprach: Zwei Maß Gerste werden morgen um diese Zeit einen Sekel gelten, und ein Maß Feinmehl einen Sekel im Tore von Samaria,

09731]2. Kön 7,19: da antwortete der Anf?hrer dem Manne Gottes und sprach: Siehe, wenn Jehova auch Fenster am Himmel machte, w?rde wohl so etwas geschehen? Und er sprach: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nicht davon essen.

09732]2. Kön 7,20: Und es geschah ihm also: das Volk zertrat ihn im Tore, und er starb.

09733]2. Kön 8,1: Und Elisa hatte zu dem Weibe, deren Sohn er lebendig gemacht hatte, geredet und gesagt: Mache dich auf und gehe hin, du und dein Haus, und weile, wo du weilen kannst; denn Jehova hat eine Hungersnot herbeigerufen, und sie kommt auch ins Land sieben Jahre lang.

09734]2. Kön 8,2: Und das Weib machte sich auf und tat nach dem Worte des Mannes Gottes: sie ging hin, sie und ihr Haus, und weilte in dem Lande der Philister sieben Jahre.

09735]2. Kön 8,3: Und es geschah am Ende von sieben Jahren, da kehrte das Weib aus dem Lande der Philister zur?ck; und sie ging aus, um den K?nig anzurufen wegen ihres Hauses und wegen ihrer Felder.

09736]2. Kön 8,4: Der K?nig aber redete eben zu Gehasi, dem Knaben des Mannes Gottes, und sprach: Erz?hle mir doch alle die gro?en Dinge, die Elisa getan hat!

09737]2. Kön 8,5: Und es geschah, w?hrend er dem K?nig erz?hlte, da? er den Toten lebendig gemacht habe, siehe, da rief das Weib, deren Sohn er lebendig gemacht hatte, den K?nig an wegen ihres Hauses und wegen ihrer Felder. Da sprach Gehasi: Mein Herr K?nig! Dies ist das Weib, und dies ist ihr Sohn, den Elisa lebendig gemacht hat.

09738]2. Kön 8,6: Und der K?nig fragte das Weib, und sie erz?hlte ihm; und der K?nig gab ihr einen K?mmerer mit und sprach: Erstatte alles zur?ck, was ihr geh?rt, sowie den ganzen Ertrag der Felder von dem Tage an, da sie das Land verlassen hat, bis jetzt.

09739]2. Kön 8,7: Und Elisa kam nach Damaskus. Und Ben-Hadad, der K?nig von Syrien, war krank. Und es wurde ihm berichtet und gesagt: Der Mann Gottes ist hierher gekommen.

09740]2. Kön 8,8: Da sprach der K?nig zu Hasael: Nimm ein Geschenk mit dir und gehe dem Manne Gottes entgegen, und befrage Jehova durch ihn und sprich: Werde ich von dieser Krankheit genesen?

09741]2. Kön 8,9: Und Hasael ging ihm entgegen und nahm ein Geschenk mit sich: allerlei Gut von Damaskus, eine Last von vierzig Kamelen; und er kam und trat vor ihn hin und sprach: Dein Sohn Ben-Hadad, der K?nig von Syrien, hat mich zu dir gesandt und l??t dir sagen: Werde ich von dieser Krankheit genesen?

09742]2. Kön 8,10: Und Elisa sprach zu ihm: Gehe hin, sprich zu ihm: Du wirst gewi?lich genesen! Aber Jehova hat mir gezeigt, da? er gewi?lich sterben wird.

09743]2. Kön 8,11: Und er stellte sein Angesicht fest und richtete es auf ihn, bis er sich

sch?mte; und der Mann Gottes weinte.

09744]2. Kön 8,12: Und Hasael sprach: Warum weint mein Herr? Und er sprach: Weil ich wei?, was du den Kindern Israel ?bles tun wirst: ihre festen St?dte wirst du in Brand stecken, und ihre J?nglinge mit dem Schwerte t?ten, und ihre Kindlein wirst du zerschmettern und ihre Schwangeren aufschlitzen.

09745]2. Kön 8,13: Da sprach Hasael: Was ist dein Knecht, der Hund, da? er diese gro?e Sache tun sollte? Und Elisa sprach: Jehova hat mich dich sehen lassen als K?nig ?ber Syrien.

09746]2. Kön 8,14: Und er ging von Elisa weg und kam zu seinem Herrn; und dieser sprach zu ihm: Was hat Elisa dir gesagt? Und er sprach: Er hat mir gesagt, du werdest gewi?lich genesen.

09747]2. Kön 8,15: Und es geschah am folgenden Tage, da nahm er die Decke und tauchte sie ins Wasser und breitete sie ?ber sein Angesicht, so da? er starb. Und Hasael ward K?nig an seiner Statt.

09748]2. Kön 8,16: Und im f?nften Jahre Jorams, des Sohnes Ahabs, des K?nigs von Israel, als Josaphat K?nig von Juda war, wurde Joram K?nig, der Sohn Josaphats, des K?nigs von Juda.

09749]2. Kön 8,17: Zweiunddrei?ig Jahre war er alt, als er K?nig wurde, und er regierte acht Jahre zu Jerusalem.

09750]2. Kön 8,18: Und er wandelte auf dem Wege der K?nige von Israel, wie das Haus Ahabs tat, denn er hatte eine Tochter Ahabs zum Weibe; und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas.

09751]2. Kön 8,19: Aber Jehova wollte Juda nicht verderben um seines Knechtes David willen, so wie er ihm gesagt hatte, da? er ihm eine Leuchte geben wolle f?r seine S?hne alle Tage.

09752]2. Kön 8,20: In seinen Tagen fielen die Edomiter von der Botm??igkeit Judas ab und setzten einen K?nig ?ber sich.

09753]2. Kön 8,21: Da zog Joram hin?ber nach Zair, und alle Wagen mit ihm. Und es geschah, als er sich des Nachts aufmachte, da schlug er die Edomiter, welche ihn und die Obersten der Wagen umringt hatten; und das Volk floh nach seinen Zelten.

09754]2. Kön 8,22: So fielen die Edomiter von der Botm??igkeit Judas ab bis auf diesen Tag. Damals fiel auch Libna ab zu derselben Zeit.

09755]2. Kön 8,23: Und das ?brige der Geschichte Jorams und alles was, er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

09756]2. Kön 8,24: Und Joram legte sich zu seinen V?tern, und er wurde bei seinen V?tern begraben in der Stadt Davids. Und Ahasja, sein Sohn, ward K?nig an seiner

Statt.

09757]2. Kön 8,25: Im zwölften Jahre Jorams, des Sohnes Ahab, des Königs von Israel, wurde Ahasja König, der Sohn Jorams, des Königs von Juda.

09758]2. Kön 8,26: Zweiundzwanzig Jahre war Ahasja alt, als er König wurde, und er regierte ein Jahr zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tochter Omris, des Königs von Israel.

09759]2. Kön 8,27: Und er wandelte auf dem Wege des Hauses Ahab und tat, was böse war in den Augen Jehovas, wie das Haus Ahab; denn er war ein Schwiegersohn des Hauses Ahab.

09760]2. Kön 8,28: Und er zog mit Joram, dem Sohne Ahab, in den Streit wider Hasael, dem König von Syrien, nach Ramoth-Gilead. Und die Syrer verwundeten Joram.

09761]2. Kön 8,29: Da kehrte der König Joram zurück, um sich in Jisreel von den Wunden heilen zu lassen, welche ihm die Syrer zu Rama geschlagen hatten, als er wider Hasael, den König von Syrien, stritt. Und Ahasja, der Sohn Jorams, der König von Juda, zog hinab, um Joram, den Sohn Ahab, in Jisreel zu besuchen, weil er krank war.

09762]2. Kön 9,1: Und Elisa, der Prophet, rief einen von den Söhnen der Propheten und sprach zu ihm: Gürte deine Lenden und nimm diese Ölfflasche in deine Hand und gehe nach Ramoth-Gilead.

09763]2. Kön 9,2: Und wenn du dahin gekommen bist, so sieh dich daselbst nach Jehu um, dem Sohne Josaphats, des Sohnes Nimsis; und gehe hinein, und laß ihn aufstehen aus der Mitte seiner Brüder und führe ihn in ein inneres Gemach;

09764]2. Kön 9,3: und nimm die Ölfflasche und gieße sie über sein Haupt aus und sprich: So spricht Jehova: Ich habe dich zum König über Israel gesalbt! und öffne die Tür und fliehe, und harre nicht.

09765]2. Kön 9,4: Und der Jüngling, der Knabe des Propheten, ging nach Ramoth-Gilead.

09766]2. Kön 9,5: Und er kam hinein, und siehe, da saßen die Obersten des Heeres. Und er sprach: Ich habe ein Wort an dich, Oberster. Und Jehu sprach: An wen von uns allen? Und er sprach: An dich, Oberster.

09767]2. Kön 9,6: Da stand Jehu auf und ging ins Haus hinein; und er ging auf sein Haupt und sprach zu ihm: So spricht Jehova, der Gott Israels: Ich habe dich zum König gesalbt über das Volk Jehovas, über Israel.

09768]2. Kön 9,7: Und du sollst das Haus Ahab, deines Herrn, erschlagen; und ich werde das Blut meiner Knechte, der Propheten, und das Blut aller Knechte Jehovas rächen von der Hand Isebels.

09769]2. Kön 9,8: Ja, das ganze Haus Ahabs soll umkommen; und ich werde von Ahab ausrotten, was m?nnlich ist, sowohl den Gebundenen als auch den Freien in Israel.

09770]2. Kön 9,9: Und ich werde das Haus Ahabs machen wie das Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, und wie das Haus Baesas, des Sohnes Achijas.

09771]2. Kön 9,10: Isebel aber sollen die Hunde fressen auf dem Ackerst?ck zu Jisreel, und niemand wird sie begraben. Und er ?ffnete die T?r und entfloh.

09772]2. Kön 9,11: Und Jehu kam heraus zu den Knechten seines Herrn. Und man sprach zu ihm: Steht es wohl? Warum ist dieser Rasende zu dir gekommen? Und er sprach zu ihnen: Ihr kennet ja den Mann und seine Rede.

09773]2. Kön 9,12: Und sie sprachen: L?ge! Tue es uns doch kund! Da sprach er: So und so hat er zu mir geredet und gesagt: So spricht Jehova: Ich habe dich zum K?nig ?ber Israel gesalbt!

09774]2. Kön 9,13: Da eilten sie und nahmen ein jeder sein Kleid und legten es unter ihn, auf die Stufen selbst; und sie stie?en in die Posaune und sprachen: Jehu ist K?nig!

09775]2. Kön 9,14: Und so machte Jehu, der Sohn Josaphats, des Sohnes Nimsis, eine Verschw?rung gegen Joram. (Joram aber, er und ganz Israel, hatte Ramoth-Gilead gegen Hasael, den K?nig von Syrien, verteidigt;

09776]2. Kön 9,15: und der K?nig Joram war zur?ckgekehrt, um sich in Jisreel von den Wunden heilen zu lassen, welche ihm die Syrer geschlagen hatten, als er wider Hasael, den K?nig von Syrien, stritt.) Und Jehu sprach: Wenn es euer Wille ist, so soll niemand aus der Stadt entrinnen, um hinzugehen, es in Jisreel zu berichten.

09777]2. Kön 9,16: Und Jehu sa? auf und zog nach Jisreel; denn Joram lag daselbst. Und Ahasja, der K?nig von Juda, war hinabgezogen, um Joram zu besuchen.

09778]2. Kön 9,17: Und der W?chter stand auf dem Turme zu Jisreel und sah den Haufen Jehus, wie er herankam, und sprach: Ich sehe einen Haufen. Und Joram sprach: Nimm einen Reiter und sende ihn ihnen entgegen, da? er spreche:

09779]2. Kön 9,18: Ist es Friede? Da ritt der Berittene ihm entgegen und sprach: So spricht der K?nig: Ist es Friede? Und Jehu sprach: Was hast du mit dem Frieden zu schaffen? Wende dich hinter mich! Und der W?chter berichtete und sprach: Der Bote ist bis zu ihnen gekommen und kehrt nicht zur?ck.

09780]2. Kön 9,19: Da sandte er einen zweiten Berittenen; und er kam zu ihnen und sprach: So spricht der K?nig: Ist es Friede? Und Jehu sprach: Was hast du mit dem Frieden zu schaffen? Wende dich hinter mich!

09781]2. Kön 9,20: Und der W?chter berichtete und sprach: Er ist bis zu ihnen gekommen und kehrt nicht zur?ck. Und das Treiben ist wie das Treiben Jehus, des Sohnes Nimsis; denn er treibt unsinnig.

09782]2. Kön 9,21: Da sprach Joram: Spannet an! Und man spannte seinen Wagen an; und Joram, der K?nig von Israel, und Ahasja, der K?nig von Juda, zogen aus, ein jeder auf seinem Wagen: sie zogen aus, Jehu entgegen, und sie trafen ihn auf dem Grundst?ck Naboths, des Jisreelers.

09783]2. Kön 9,22: Und es geschah, als Joram den Jehu sah, da sprach er: Ist es Friede, Jehu? Aber er sprach: Was, Friede, w?hrend der vielen Hurereien Isebels, deiner Mutter, und ihrer vielen Zaubereien!

09784]2. Kön 9,23: Da wandte Joram um und floh, und sprach zu Ahasja: Verrat, Ahasja!

09785]2. Kön 9,24: Jehu aber nahm seinen Bogen zur Hand und traf Joram zwischen seine Arme, so da? der Pfeil ihm durch das Herz fuhr; und er sank nieder in seinem Wagen.

09786]2. Kön 9,25: Und er sprach zu Bidkar, seinem Anf?hrer: Nimm ihn und wirf ihn auf das Grundst?ck Naboths, des Jisreelers. Denn gedenke, wie wir, ich und du, neben einander hinter seinem Vater Ahab herritten, und Jehova diesen Ausspruch ?ber ihn tat:

09787]2. Kön 9,26: Wenn ich nicht das Blut Naboths und das Blut seiner S?hne gestern gesehen habe! spricht Jehova; und ich werde es dir vergelten auf diesem Grundst?ck, spricht Jehova. Und nun nimm ihn auf, wirf ihn auf das Grundst?ck, nach dem Worte Jehovas.

09788]2. Kön 9,27: Als Ahasja, der K?nig von Juda, das sah, floh er des Weges zum Gartenhause. Und Jehu jagte ihm nach und sprach: Auch ihn erschlaget auf dem Wagen! Und sie verwundeten ihn auf der Anh?he Gur, die bei Jibleam ist. Und er floh nach Megiddo und starb daselbst.

09789]2. Kön 9,28: Und seine Knechte f?hrten ihn zu Wagen nach Jerusalem, und sie begruben ihn in seinem Begr?bnis, bei seinen V?tern, in der Stadt Davids. ?

09790]2. Kön 9,29: Und im elften Jahre Jorams, des Sohnes Ahabs, war Ahasja K?nig geworden ?ber Juda.

09791]2. Kön 9,30: Und Jehu kam nach Jisreel. Und als Isebel es h?rte, da tat sie Schminke an ihre Augen und schm?ckte ihr Haupt und schaute zum Fenster hinaus.

09792]2. Kön 9,31: Und als Jehu in das Tor kam, da sprach sie: Erging es Simri wohl, dem M?rder seines Herrn?

09793]2. Kön 9,32: Und er erhob sein Angesicht zum Fenster und sprach: Wer ist mit mir, wer? Da blickten zwei, drei K?mmerer zu ihm hinab.

09794]2. Kön 9,33: Und er sprach: St?rzet sie herab! Und sie st?rzten sie hinab; und es spritzte von ihrem Blute an die Wand und an die Rosse, und er zertrat sie.

09795]2. Kön 9,34: Und er ging hinein und a? und trank; und er sprach: Sehet doch nach dieser Verfluchten und begrabet sie, denn sie ist eine K?nigstochter.

09796]2. Kön 9,35: Und sie gingen hin, um sie zu begraben; aber sie fanden nichts mehr von ihr, als nur den Sch?del und die F??e und die H?nde.

09797]2. Kön 9,36: Und sie kamen zur?ck und berichteten es ihm. Und er sprach: Das ist das Wort Jehovas, das er durch seinen Knecht Elia, den Tisbiter, geredet hat, indem er sprach: Auf dem Grundst?ck zu Jisreel sollen die Hunde das Fleisch Isebels fressen;

09798]2. Kön 9,37: und der Leichnam Isebels soll auf dem Grundst?ck zu Jisreel dem Mist auf dem Felde gleichen, da? man nicht wird sagen k?nnen: Das ist Isebel.

09799]2. Kön 10,1: Und Ahab hatte siebzig S?hne zu Samaria. Und Jehu schrieb Briefe und sandte sie nach Samaria an die Obersten von Jisreel, die ?ltesten, und an die Erzieher der S?hne Ahabs, und sie lauteten:

09800]2. Kön 10,2: Und nun, wenn dieser Brief zu euch kommt ? bei euch sind ja die S?hne eures Herrn, und bei euch die Wagen und die Rosse, und eine feste Stadt und Waffen ?

09801]2. Kön 10,3: so ersehet den besten und t?chtigsten aus den S?hnen eures Herrn, und setzt ihn auf den Thron seines Vaters; und streitet f?r das Haus eures Herrn.

09802]2. Kön 10,4: Aber sie f?rchteten sich gar sehr und sprachen: Siehe, die zwei K?nige konnten vor ihm nicht standhalten, und wie wollten wir bestehen?

09803]2. Kön 10,5: Und der ?ber das Haus und der ?ber die Stadt war und die ?ltesten und die Erzieher sandten hin zu Jehu und lie?en ihm sagen: Wir sind deine Knechte, und alles, was du zu uns sagen wirst, wollen wir tun; wir wollen niemand zum K?nig machen; tue, was gut ist in deinen Augen.

09804]2. Kön 10,6: Da schrieb er zum zweiten Male einen Brief an sie, welcher lautete: Wenn ihr f?r mich seid und auf meine Stimme h?ret, so nehmet die K?pfe der M?nner, der S?hne eures Herrn, und kommet morgen um diese Zeit zu mir nach Jisreel. (Und die K?nigss?hne, siebzig Mann, waren bei den Gro?en der Stadt, die sie auferzogen.)

09805]2. Kön 10,7: Und es geschah, als der Brief zu ihnen kam, da nahmen sie die S?hne des K?nigs und schlachteten sie, siebzig Mann, und legten ihre K?pfe in K?rbe und sandten sie zu ihm nach Jisreel.

09806]2. Kön 10,8: Und ein Bote kam und berichtete ihm und sprach: Man hat die K?pfe der K?nigss?hne gebracht. Und er sprach: Leget sie in zwei Haufen an den Eingang des Tores, bis zum Morgen.

09807]2. Kön 10,9: Und es geschah am Morgen, da ging er hinaus und trat hin und sprach zu dem ganzen Volke: Ihr seid gerecht! Siehe, ich habe eine Verschw?rung

wider meinen Herrn gemacht und habe ihn ermordet; wer aber hat alle diese erschlagen?

09808]2. Kön 10,10: Wisset denn, daß nichts zur Erde fallen wird von dem Worte Jehovas, das Jehova wider das Haus Ahabs geredet hat; und Jehova hat getan, was er durch seinen Knecht Elia geredet hat.

09809]2. Kön 10,11: Und Jehu erschlug alle, welche vom Hause Ahabs in Jisreel übriggeblieben waren, und alle seine Großen und seine Bekannten und seine Priester, bis er ihm keinen Entronnenen übrigließ.

09810]2. Kön 10,12: Und er machte sich auf und ging und zog nach Samaria. Er war bei Beth-Eked-Haroim auf dem Wege,

09811]2. Kön 10,13: da traf Jehu die Brüder Ahasjas, des Königs von Juda; und er sprach: Wer seid ihr? Und sie sprachen: Wir sind die Brüder Ahasjas und sind herabgekommen, um die Söhne des Königs und die Söhne der Königin zu begraben.

09812]2. Kön 10,14: Und er sprach: Greift sie lebendig! Und sie griffen sie lebendig und schlachteten sie bei der Zisterne von Beth-Eked, zweiundvierzig Mann, und er ließ keinen von ihnen übrig.

09813]2. Kön 10,15: Und er zog von dannen und traf Jonadab, den Sohn Rekabs, der ihm entgegenkam; und er grüßte ihn und sprach zu ihm: Ist dein Herz redlich, wie mein Herz gegen dein Herz? Und Jonadab sprach: Es ist's. Wenn es so ist, so gib mir deine Hand. Und er gab ihm seine Hand. Da ließ er ihn zu sich auf den Wagen steigen und sprach:

09814]2. Kön 10,16: Komm mit mir und sieh meinen Eifer für Jehova an! Und sie fuhren ihn auf seinem Wagen.

09815]2. Kön 10,17: Und als er nach Samaria kam, erschlug er alle, welche von Ahab in Samaria übriggeblieben waren, bis er ihn vertilgte, nach dem Worte Jehovas, das er zu Elia geredet hatte.

09816]2. Kön 10,18: Und Jehu versammelte das ganze Volk und sprach zu ihnen: Ahab hat dem Baal ein wenig gedient, Jehu will ihm viel dienen.

09817]2. Kön 10,19: Und nun, ruft alle Propheten des Baal, alle seine Diener und alle seine Priester zu mir; kein Mann werde vermißt! Denn ich habe ein großes Schlachtopfer für den Baal. Keiner, der vermißt wird, soll am Leben bleiben! Jehu handelte aber mit Hinterlist, um die Diener des Baal umzubringen.

09818]2. Kön 10,20: Und Jehu sprach: Heiligt dem Baal eine Festversammlung! Und man rief sie aus.

09819]2. Kön 10,21: Und Jehu sandte in ganz Israel umher. Da kamen alle Diener des Baal: keiner blieb übrig, der nicht gekommen wäre; und sie gingen in das Haus des Baal, und das Haus des Baal ward voll von einem Ende bis zum anderen.

09820]2. Kön 10,22: Und er sprach zu dem, der über die Kleiderkammer war: Bringe Kleider heraus für alle Diener des Baal! Und er brachte ihnen Kleidung heraus.

09821]2. Kön 10,23: Und Jehu und Jonadab, der Sohn Rekabs, gingen in das Haus des Baal; und er sprach zu den Dienern des Baal: Forschet und sehet zu, daß nicht etwa einer von den Dienern Jehovas hier bei euch sei, sondern nur Diener des Baal allein!

09822]2. Kön 10,24: Und sie gingen hinein, um Schlachtopfer und Brandopfer zu opfern. Jehu hatte sich aber draußen achtzig Mann bestellt und gesagt: Derjenige, welcher einen von den Männern entrinnet, den ich in eure Hände gebracht habe, sein Leben soll statt dessen Leben sein.

09823]2. Kön 10,25: Und es geschah, als man das Opfern des Brandopfers vollendet hatte, da sprach Jehu zu den Leuten und zu den Anführern: Gehet hinein, erschlaget sie; keiner komme heraus! Und sie schlugen sie mit der Spitze des Schwertes. Und die Leute und die Anführer warfen sie hin. Und sie gingen nach dem Stadtteil des Baalhauses,

09824]2. Kön 10,26: und brachten die Bildsäulen des Baalhauses heraus und verbrannten sie; und sie rissen die Bildsäule des Baal nieder;

09825]2. Kön 10,27: und sie rissen das Haus des Baal nieder und machten Kotstümpfen daraus bis auf diesen Tag.

09826]2. Kön 10,28: Also vertilgte Jehu den Baal aus Israel.

09827]2. Kön 10,29: Nur von den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte, von denen wich Jehu nicht ab: von den goldenen Kälbern, die zu Bethel und zu Dan waren.

09828]2. Kön 10,30: Und Jehova sprach zu Jehu: Weil du wohl ausgerichtet hast, was recht ist in meinen Augen, und an dem Hause Ahabs getan hast nach allem, was in meinem Herzen war, so sollen dir Söhne des vierten Gliedes auf dem Throne Israels sitzen.

09829]2. Kön 10,31: Aber Jehu achtete nicht darauf, in dem Gesetze Jehovas, des Gottes Israels, mit seinem ganzen Herzen zu wandeln; er wich nicht von den Sünden Jerobeams, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte.

09830]2. Kön 10,32: In jenen Tagen begann Jehova abzuhaun unter Israel; und Hasael schlug sie im ganzen Gebiet Israels,

09831]2. Kön 10,33: vom Jordan an, gegen Sonnenaufgang, das ganze Land Gilead, die Gaditer und die Rubeniter und die Manassiter, von Aroer an, das am Flusse Arnon liegt, sowohl Gilead als Basan.

09832]2. Kön 10,34: Und das übrige der Geschichte Jehus und alles, was er getan hat,

und alle seine Macht, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel?

09833]2. Kön 10,35: Und Jehu legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn zu Samaria. Und Joahas, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

09834]2. Kön 10,36: Die Tage aber, die Jehu über Israel zu Samaria regierte, waren achtundzwanzig Jahre.

09835]2. Kön 11,1: Und als Athalja, die Mutter Ahasjas, sah, daß ihr Sohn tot war, da machte sie sich auf und brachte allen königlichen Samen um.

09836]2. Kön 11,2: Aber Joseba, die Tochter des Königs Joram, die Schwester Ahasjas, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und tat ihn und seine Amme in das Schlafgemach; und so verbargen sie ihn vor Athalja, und er wurde nicht getötet.

09837]2. Kön 11,3: Und er war sechs Jahre bei ihr im Hause Jehovas versteckt. Athalja aber regierte über das Land.

09838]2. Kön 11,4: Und im siebten Jahre sandte Jojada hin und ließ die Obersten über hundert der Karier und der Leuter holen und zu sich in das Haus Jehovas kommen; und er machte einen Bund mit ihnen und ließ sie schwören im Hause Jehovas, und er zeigte ihnen den Sohn des Königs.

09839]2. Kön 11,5: Und er gebot ihnen und sprach: Dies ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch, die ihr am Sabbath antretet, soll Wache halten im Hause des Königs,

09840]2. Kön 11,6: und ein Drittel soll am Tore Sur, und ein Drittel am Tore hinter den Leutern sein; und ihr sollt der Hut des Hauses warten zur Abwehr.

09841]2. Kön 11,7: Und die zwei anderen Abteilungen von euch, alle, die am Sabbath abtreten, die sollen im Hause Jehovas Wache halten bei dem König.

09842]2. Kön 11,8: Und ihr sollt den König rings umgeben, ein jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und wer in die Reihen eindringt, soll getötet werden; und ihr sollt bei dem König sein, wenn er ausgeht und wenn er eingeht.

09843]2. Kön 11,9: Und die Obersten über hundert taten nach allem, was der Priester Jojada geboten hatte; und sie nahmen ein jeder seine Männer, die am Sabbath antretenden samt den am Sabbath abtretenden, und kamen zu dem Priester Jojada.

09844]2. Kön 11,10: Und der Priester gab den Obersten über hundert die Speere und die Schilde, welche dem König David gehört hatten, die im Hause Jehovas waren.

09845]2. Kön 11,11: Und die Leuter stellten sich auf, ein jeder mit seinen Waffen in seiner Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, gegen den Altar und gegen das Haus hin, rings um den König.

09846]2. Kön 11,12: Und er f?hrte den Sohn des K?nigs heraus und setzte ihm die Krone auf und gab ihm das Zeugnis, und sie machten ihn zum K?nig und salbten ihn; und sie klatschten in die H?nde und riefen: Es lebe der K?nig!

09847]2. Kön 11,13: Und als Athalja das Geschrei der L?ufer und des Volkes h?rte, kam sie zu dem Volke in das Haus Jehovas.

09848]2. Kön 11,14: Und sie sah: und siehe, der K?nig stand auf dem Standorte, nach dem Gebrauch, und die Obersten und die Trompeter bei dem K?nig; und alles Volk des Landes war fr?hlich und stie? in die Trompeten. Da zerri? Athalja ihre Kleider und rief: Verschw?rung, Verschw?rung!

09849]2. Kön 11,15: Und der Priester Jojada gebot den Obersten ?ber hundert, die ?ber das Heer bestellt waren, und sprach zu ihnen: F?hret sie hinaus au?erhalb der Reihen, und wer ihr folgt, den t?tet mit dem Schwerte! Denn der Priester sprach: Sie soll nicht in dem Hause Jehovas get?tet werden.

09850]2. Kön 11,16: Und sie machten ihr Platz, und sie ging in das Haus des K?nigs auf dem Wege des Eingangs f?r die Rosse; und sie wurde daselbst get?tet.

09851]2. Kön 11,17: Und Jojada machte einen Bund zwischen Jehova und dem K?nig und dem Volke, da? sie das Volk Jehovas sein sollten, und zwischen dem K?nig und dem Volke.

09852]2. Kön 11,18: Da ging alles Volk des Landes in das Haus des Baal und ri? es nieder; seine Alt?re und seine Bilder zerschlugen sie g?nzlich; und Mattan, den Priester des Baal, t?teten sie vor den Alt?ren. Und der Priester setzte Aufseher ?ber das Haus Jehovas.

09853]2. Kön 11,19: Und er nahm die Obersten ?ber hundert und die Karier und die L?ufer und alles Volk des Landes, und sie f?hrten den K?nig aus dem Hause Jehovas hinab und kamen auf dem Wege des L?ufertores in das Haus des K?nigs; und er setzte sich auf den Thron der K?nige.

09854]2. Kön 11,20: Und alles Volk des Landes freute sich, und die Stadt hatte Ruhe. Athalja aber hatten sie im Hause des K?nigs mit dem Schwerte get?tet.

09855]2. Kön 12,1: Sieben Jahre war Joas alt, als er K?nig wurde.

09856]2. Kön 12,2: Im siebten Jahre Jehus wurde Joas K?nig, und er regierte vierzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Zibja, von Beerseba.

09857]2. Kön 12,3: Und Joas tat, was recht war in den Augen Jehovas, solange der Priester Jojada ihn unterwies.

09858]2. Kön 12,4: Doch die H?hen wichen nicht; das Volk opferte und r?ucherte noch auf den H?hen.

09859]2. Kön 12,5: Und Joas sprach zu den Priestern: Alles Geld der geheiligten Dinge,

welches in das Haus Jehovas gebracht wird: das Geld eines jeden Gemusterten, das Geld der Seelen, je nach der Schätzung eines jeden, und alles Geld, das jemand ins Herz kommt, in das Haus Jehovas zu bringen,

09860]2. Kön 12,6: sollen die Priester an sich nehmen, ein jeder von seinen Bekannten; und sie selbst sollen das Baufällige des Hauses ausbessern, alles, was daselbst Baufälliges gefunden wird.

09861]2. Kön 12,7: Und es geschah, im dreiundzwanzigsten Jahre des Königs Joas hatten die Priester das Baufällige des Hauses nicht ausgebessert.

09862]2. Kön 12,8: Da rief der König Joas den Priester Jojada und die Priester und sprach zu ihnen: Warum bessert ihr das Baufällige des Hauses nicht aus? Und nun sollt ihr kein Geld von euren Bekannten nehmen, sondern ihr sollt es für das Baufällige des Hauses hergeben.

09863]2. Kön 12,9: Und die Priester willigten ein, kein Geld mehr von dem Volke zu nehmen, noch auch das Baufällige des Hauses auszubessern.

09864]2. Kön 12,10: Und der Priester Jojada nahm eine Lade und bohrte ein Loch in ihren Deckel, und er stellte sie neben den Altar, zur Rechten, wenn man in das Haus Jehovas hineingeht; und die Priester, welche die Schwelle hüteten, legten alles Geld darein, welches in das Haus Jehovas gebracht wurde.

09865]2. Kön 12,11: Und es geschah, wenn sie sahen, daß viel Geld in der Lade war, so kamen der Schreiber des Königs und der Hohepriester herauf, und sie banden das Geld, welches sich im Hause Jehovas vorfand, zusammen und zählten es.

09866]2. Kön 12,12: Und sie gaben das abgewogene Geld in die Hände derer, welche das Werk betrieben, die über das Haus Jehovas bestellt waren; und diese gaben es aus an die Zimmerleute und an die Bauleute, welche am Hause Jehovas arbeiteten,

09867]2. Kön 12,13: und an die Maurer und an die Steinhauer, und um Holz und gehauene Steine zu kaufen, um das Baufällige des Hauses Jehovas auszubessern, und für alles, was zur Ausbesserung des Hauses ausgegeben wurde.

09868]2. Kön 12,14: Doch wurden für das Haus Jehovas keine silbernen Becken, Messer, Sprengschalen, Trompeten, noch irgend ein goldenes Gerät oder ein silbernes Gerät, von dem Gelde gemacht, welches in das Haus Jehovas gebracht wurde;

09869]2. Kön 12,15: sondern man gab es denen, welche das Werk betrieben, daß sie das Haus Jehovas damit ausbesserten.

09870]2. Kön 12,16: Und man rechnete nicht mit den Männern, in deren Hand man das Geld gab, um es denen zu geben, welche das Werk taten; denn sie handelten getreulich.

09871]2. Kön 12,17: Das Geld von Schuldopfern und das Geld von Sündopfern wurde nicht in das Haus Jehovas gebracht; es war für die Priester.

09872]2. Kön 12,18: Damals zog Hasael, der K?nig von Syrien, herauf und stritt wider Gath und nahm es ein. Und Hasael richtete sein Angesicht darauf, wider Jerusalem hinaufzuziehen.

09873]2. Kön 12,19: Da nahm Joas, der K?nig von Juda, alle geheiligten Dinge, die Josaphat und Joram und Ahasja, seine V?ter, die K?nige von Juda, geheiligt hatten, und seine geheiligten Dinge, und all das Gold, das sich in den Sch?tzen des Hauses Jehovas und des Hauses des K?nigs vorfand, und sandte es Hasael, dem K?nig von Syrien. Und er zog ab von Jerusalem.

09874]2. Kön 12,20: Und das ?brige der Geschichte Joas' und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

09875]2. Kön 12,21: Und seine Knechte standen auf und machten eine Verschw?rung, und sie erschlugen Joas im Hause Millo, wo man nach Silla hinabgeht.

09876]2. Kön 12,22: Und Josakar, der Sohn Schimeaths, und Josabad, der Sohn Schomers, seine Knechte, erschlugen ihn, und er starb; und man begrub ihn bei seinen V?tern in der Stadt Davids. Und Amazja, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

09877]2. Kön 13,1: Im dreiundzwanzigsten Jahre Joas', des Sohnes Ahasjas, des K?nigs von Juda, wurde Joahas, der Sohn Jehus, K?nig ?ber Israel zu Samaria und regierte siebzehn Jahre.

09878]2. Kön 13,2: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas; und er wandelte den S?nden Jerobeams nach, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel s?ndigen gemacht hatte: er wich nicht davon.

09879]2. Kön 13,3: Da entbrannte der Zorn Jehovas wider Israel; und er gab sie in die Hand Hasaels, des K?nigs von Syrien, und in die Hand Ben-Hadads, des Sohnes Hasaels, alle Tage hindurch.

09880]2. Kön 13,4: Und Joahas flehte Jehova an; und Jehova h?rte auf ihn, denn er sah den Druck Israels, denn der K?nig von Syrien dr?ckte sie.

09881]2. Kön 13,5: (Und Jehova gab Israel einen Retter, und sie kamen aus der Hand der Syrer heraus; und die Kinder Israel wohnten in ihren Zelten wie zuvor.

09882]2. Kön 13,6: Dennoch wichen sie nicht von den S?nden des Hauses Jerobeams, wodurch er Israel s?ndigen gemacht hatte: sie wandelten darin; auch die Aschera blieb in Samaria stehen.)

09883]2. Kön 13,7: Denn er hatte dem Joahas kein Volk ?briggelassen, als nur f?nfzig Reiter und zehn Wagen und zehntausend Mann zu Fu?; denn der K?nig von Syrien hatte sie vernichtet und sie gemacht wie den Staub, den man zertritt.

09884]2. Kön 13,8: Und das ?brige der Geschichte Joahas' und alles, was er getan hat, und seine Macht, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von

Israel?

09885]2. Kön 13,9: Und Joahas legte sich zu seinen V?tern, und man begrub ihn zu Samaria. Und Joas, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

09886]2. Kön 13,10: Im siebenunddrei?igsten Jahre Joas', des K?nigs von Juda, wurde Joas, der Sohn des Joahas, K?nig ?ber Israel zu Samaria und regierte sechzehn Jahre.

09887]2. Kön 13,11: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas; er wich nicht von allen S?nden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel s?ndigen gemacht hatte: er wandelte darin.

09888]2. Kön 13,12: Und das ?brige der Geschichte Joas' und alles, was er getan, und seine Macht, wie er mit Amazja, dem K?nig von Juda, gestritten hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Israel?

09889]2. Kön 13,13: Und Joas legte sich zu seinen V?tern, und Jerobeam setzte sich auf seinen Thron; und Joas wurde zu Samaria begraben bei den K?nigen von Israel.

09890]2. Kön 13,14: Und Elisa erkrankte an seiner Krankheit, an welcher er starb. Und Joas, der K?nig von Israel, kam zu ihm herab und weinte ?ber seinem Angesicht und sprach: Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und seine Reiter!

09891]2. Kön 13,15: Da sprach Elisa zu ihm: Hole Bogen und Pfeile. Und er holte ihm Bogen und Pfeile.

09892]2. Kön 13,16: Und er sprach zu dem K?nig von Israel: Lege deine Hand auf den Bogen. Da legte er seine Hand darauf: und Elisa tat seine H?nde auf die H?nde des K?nigs.

09893]2. Kön 13,17: Und er sprach: ?ffne das Fenster gegen Morgen. Und er ?ffnete es. Und Elisa sprach: Schie?e! Und er scho?. Und er sprach: Ein Pfeil der Rettung von Jehova und ein Pfeil der Rettung wider die Syrer! Und so wirst du die Syrer zu Aphek schlagen bis zur Vernichtung.

09894]2. Kön 13,18: Und er sprach: Nimm die Pfeile. Und er nahm sie. Und er sprach zu dem K?nig von Israel: Schlage auf die Erde! Und er schlug dreimal und hielt inne.

09895]2. Kön 13,19: Da ward der Mann Gottes zornig ?ber ihn und sprach: Du h?ttest f?nf- oder sechsmal schlagen sollen, dann w?rdest du die Syrer bis zur Vernichtung geschlagen haben; nun aber wirst du die Syrer dreimal schlagen.

09896]2. Kön 13,20: Und Elisa starb, und man begrub ihn. Und es kamen Streifscharen der Moabiter in das Land, als das Jahr anfang.

09897]2. Kön 13,21: Und es geschah, als sie einen Mann begruben, siehe, da sahen sie die Streifchar, und sie warfen den Mann in das Grab Elisas; und als der Mann hineinkam und die Gebeine Elisas ber?hrte, da wurde er lebendig und erhob sich auf seine F??e.

09898]2. Kön 13,22: Und Hasael, der K?nig von Syrien, bedr?ckte Israel alle Tage des Joahas.

09899]2. Kön 13,23: Aber Jehova erwies ihnen Gnade und erbarmte sich ihrer und wandte sich ihnen zu, wegen seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob; und er wollte sie nicht verderben und warf sie nicht von seinem Angesicht weg bis dahin.

09900]2. Kön 13,24: Und Hasael, der K?nig von Syrien, starb. Und Ben-Hadad, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

09901]2. Kön 13,25: Da nahm Joas, der Sohn des Joahas, aus der Hand Ben-Hadads, des Sohnes Hasaels, die St?dte wieder, welche dieser aus der Hand seines Vaters Joahas im Streit genommen hatte. Dreimal schlug ihn Joas und brachte die St?dte Israels wieder zur?ck.

09902]2. Kön 14,1: Im zweiten Jahre Joas', des Sohnes Joahas', des K?nigs von Israel, wurde Amazja K?nig, der Sohn Joas', des K?nigs von Juda.

09903]2. Kön 14,2: F?nfundzwanzig Jahre war er alt, als er K?nig wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Joaddin, von Jerusalem.

09904]2. Kön 14,3: Und er tat, was recht war in den Augen Jehovas, nur nicht wie sein Vater David; er tat nach allem, was sein Vater Joas getan hatte.

09905]2. Kön 14,4: Doch die H?hen wichen nicht; das Volk opferte und r?ucherte noch auf den H?hen.

09906]2. Kön 14,5: Und es geschah, als das K?nigtum in seiner Hand erstarkt war, da erschlug er seine Knechte, die den K?nig, seinen Vater, erschlagen hatten.

09907]2. Kön 14,6: Aber die S?hne der Totschl?ger t?tete er nicht, wie geschrieben steht im Buche des Gesetzes Moses, wo Jehova geboten und gesagt hat: Nicht sollen V?ter get?tet werden um der Kinder willen, und Kinder sollen nicht get?tet werden um der V?ter willen, sondern sie sollen ein jeder f?r seine S?nde get?tet werden. ?

09908]2. Kön 14,7: Er schlug die Edomiter im Salztal, zehntausend Mann, und nahm Sela ein im Streit, und er gab ihm den Namen Joktheel bis auf diesen Tag.

09909]2. Kön 14,8: Damals sandte Amazja Boten an Joas, den Sohn Joahas', des Sohnes Jehus, den K?nig von Israel, und lie? ihm sagen: Komm, la? uns einander ins Angesicht sehen!

09910]2. Kön 14,9: Da sandte Joas, der K?nig von Israel, zu Amazja, dem K?nig von Juda, und lie? ihm sagen: Der Dornstrauch auf dem Libanon sandte zu der Zeder auf dem Libanon und lie? ihr sagen: Gib meinem Sohne deine Tochter zum Weibe! Da lief das Getier des Feldes, das auf dem Libanon ist, vor?ber und zertrat den Dornstrauch.

09911]2. Kön 14,10: Freilich hast du Edom geschlagen, und dein Herz erhebt sich; habe deinen Ruhm und bleibe in deinem Hause! Warum willst du dich denn mit dem Unglück einlassen, daß du fallest, du und Juda mit dir?

09912]2. Kön 14,11: Aber Amazja hörte nicht. Da zog Joas, der König von Israel, herauf; und sie sahen einander ins Angesicht, er und Amazja, der König von Juda, zu Beth-Semes, das zu Juda gehörte.

09913]2. Kön 14,12: Und Juda wurde vor Israel geschlagen; und sie flohen, ein jeder nach seinem Zelte.

09914]2. Kön 14,13: Und Joas, der König von Israel, nahm Amazja, den König von Juda, den Sohn Joas', des Sohnes Ahasjas, zu Beth-Semes gefangen. Und er kam nach Jerusalem und machte einen Bruch in der Mauer Jerusalems, vom Tore Ephraim bis an das Ecktor, vierhundert Ellen.

09915]2. Kön 14,14: Und er nahm alles Gold und Silber, und alle Geräte, welche sich im Hause Jehovas und in den Schätzen des Hauses des Königs vorfanden, und Geiseln und kehrte nach Samaria zurück.

09916]2. Kön 14,15: Und das übrige der Geschichte Joas', was er getan, und seine Macht, und wie er mit Amazja, dem König von Juda, gestritten hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel?

09917]2. Kön 14,16: Und Joas legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben zu Samaria bei den Königen von Israel. Und Jerobeam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

09918]2. Kön 14,17: Und Amazja, der Sohn Joas', der König von Juda, lebte nach dem Tode Joas', des Sohnes Joahas', des Königs von Israel, fünfzehn Jahre.

09919]2. Kön 14,18: Und das übrige der Geschichte Amazjas, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda?

09920]2. Kön 14,19: Und sie machten zu Jerusalem eine Verschwörung wider ihn, und er floh nach Lachis; und sie sandten ihm nach bis Lachis und töteten ihn daselbst.

09921]2. Kön 14,20: Und sie luden ihn auf Rosse, und er wurde begraben zu Jerusalem bei seinen Vätern in der Stadt Davids.

09922]2. Kön 14,21: Und das ganze Volk von Juda nahm Asarja, der sechzehn Jahre alt war, und sie machten ihn zum König an seines Vaters Amazja Statt.

09923]2. Kön 14,22: Er baute Elath und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte.

09924]2. Kön 14,23: Im fünfzehnten Jahre Amazjas, des Sohnes Joas', des Königs von Juda, wurde Jerobeam, der Sohn Joas', des Königs von Israel, König zu Samaria und regierte einundvierzig Jahre.

09925]2. Kön 14,24: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas; er wich nicht von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte.

09926]2. Kön 14,25: Er stellte die Grenze Israels wieder her, vom Eingange Hamaths bis an das Meer der Ebene, nach dem Worte Jehovas, des Gottes Israels, das er geredet hatte durch seinen Knecht Jona, den Sohn Amittais, den Propheten, der von Gath-Hepher war.

09927]2. Kön 14,26: Denn Jehova sah, daß das Elend Israels sehr bitter war, und daß dahin war der Gebundene und dahin der Freie, und daß kein Helfer da war für Israel.

09928]2. Kön 14,27: Und Jehova hatte nicht gesagt, daß er den Namen Israels austilgen würde unter dem Himmel hinweg; und so rettete er sie durch die Hand Jerobeams, des Sohnes Joas'.

09929]2. Kön 14,28: Und das übrige der Geschichte Jerobeams, und alles, was er getan, und seine Macht, wie er gestritten, und wie er Damaskus und Hamath, die Juda gehört hatten, an Israel zurückgebracht hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel?

09930]2. Kön 14,29: Und Jerobeam legte sich zu seinen Vätern, zu den Königen von Israel. Und Sekarja, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

09931]2. Kön 15,1: Im siebenundzwanzigsten Jahre Jerobeams, des Königs von Israel, wurde Asarja König, der Sohn Amazjas, des Königs von Juda.

09932]2. Kön 15,2: Sechzehn Jahre war er alt, als er König wurde, und regierte zweiundfünfzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jekolja, von Jerusalem.

09933]2. Kön 15,3: Und er tat, was recht war in den Augen Jehovas, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte.

09934]2. Kön 15,4: Doch die Höhen wichen nicht; das Volk opferte und rücherte noch auf den Höhen.

09935]2. Kön 15,5: Und Jehova schlug den König, und er wurde aussätzig bis zum Tage seines Todes; und er wohnte in einem Krankenhause. Jotham aber, der Sohn des Königs, war über das Haus und richtete das Volk des Landes.

09936]2. Kön 15,6: Und das übrige der Geschichte Asarjas, und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda?

09937]2. Kön 15,7: Und Asarja legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn bei seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Jotham, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

09938]2. Kön 15,8: Im achtunddreißigsten Jahre Asarjas, des Königs von Juda, wurde

Sekarja, der Sohn Jerobeams, K?nig ?ber Israel zu Samaria und regierte sechs Monate.

09939]2. Kön 15,9: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas, so wie seine V?ter getan hatten; er wich nicht von den S?nden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel s?ndigen gemacht hatte.

09940]2. Kön 15,10: Und Sallum, der Sohn Jabes', machte eine Verschw?rung wider ihn und erschlug ihn vor dem Volke und t?tete ihn. Und er ward K?nig an seiner Statt.

09941]2. Kön 15,11: Und das ?brige der Geschichte Sekarjas, siehe, das ist geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Israel.

09942]2. Kön 15,12: Das ist das Wort Jehovas, welches er zu Jehu geredet hatte, indem er sprach: Dir sollen S?hne des vierten Gliedes auf dem Throne Israels sitzen. Und es geschah also.

09943]2. Kön 15,13: Sallum, der Sohn Jabes', wurde K?nig im neununddrei?igsten Jahre Ussijas, des K?nigs von Juda; und er regierte einen Monat lang zu Samaria.

09944]2. Kön 15,14: Da zog Menachem, der Sohn Gadis, von Tirza herauf und kam nach Samaria; und er erschlug Sallum, den Sohn Jabes', zu Samaria und t?tete ihn. Und er ward K?nig an seiner Statt.

09945]2. Kön 15,15: Und das ?brige der Geschichte Sallums, und seine Verschw?rung, die er gemacht hat, siehe, das ist geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Israel.

09946]2. Kön 15,16: Damals schlug Menachem Tiphsach und alles, was darin war, und sein Gebiet, von Tirza aus: weil man ihm nicht aufgetan hatte, so schlug er es; alle seine Schwangeren schlitzte er auf.

09947]2. Kön 15,17: Im neununddrei?igsten Jahre Asarjas, des K?nigs von Juda, wurde Menachem, der Sohn Gadis, K?nig ?ber Israel und regierte zehn Jahre zu Samaria.

09948]2. Kön 15,18: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas; er wich nicht von den S?nden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel s?ndigen gemacht hatte, alle seine Tage.

09949]2. Kön 15,19: Und Pul, der K?nig von Assyrien, kam wider das Land; und Menachem gab Pul tausend Talente Silber, damit seine Hand mit ihm w?re, um das K?nigtum in seiner Hand zu befestigen.

09950]2. Kön 15,20: Und Menachem legte die Zahlung des Geldes auf Israel, auf alle verm?genden Leute, um es dem K?nig von Assyrien zu geben: f?nfzig Sekel Silber auf jeden Mann. Da kehrte der K?nig von Assyrien um und blieb nicht daselbst im Lande.

09951]2. Kön 15,21: Und das ?brige der Geschichte Menachems und alles, was er

getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel?

09952]2. Kön 15,22: Und Menachem legte sich zu seinen Vätern. Und Pekachja, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

09953]2. Kön 15,23: Im fünfzigsten Jahre Asarjas, des Königs von Juda, wurde Pekachja, der Sohn Menachems, König über Israel zu Samaria und regierte zwei Jahre.

09954]2. Kön 15,24: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas; er wich nicht von den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte.

09955]2. Kön 15,25: Und Pekach, der Sohn Remaljas, sein Anführer, machte eine Verschwörung wider ihn und erschlug ihn zu Samaria in der Burg des Königshauses, mit Argob und mit Arjeh; und mit ihm waren fünfzig Mann von den Söhnen der Gileaditer. Und er tötete ihn und ward König an seiner Statt.

09956]2. Kön 15,26: Und das übrige der Geschichte Pekachjas und alles, was er getan hat, siehe, das ist geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel.

09957]2. Kön 15,27: Im zweiundfünfzigsten Jahre Asarjas, des Königs von Juda, wurde Pekach, der Sohn Remaljas, König über Israel zu Samaria und regierte zwanzig Jahre.

09958]2. Kön 15,28: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas; er wich nicht von den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte.

09959]2. Kön 15,29: In den Tagen Pekachs, des Königs von Israel, kam Tiglath-Pileser, der König von Assyrien, und er nahm Ijon ein und Abel-Beth-Maaka und Janoach und Kedes und Hazor und Gilead und Galiläa, das ganze Land Naphtali, und führte die Bewohner nach Assyrien hinweg.

09960]2. Kön 15,30: Und Hosea, der Sohn Elas, machte eine Verschwörung wider Pekach, den Sohn Remaljas, und erschlug ihn und tötete ihn. Und er ward König an seiner Statt, im zwanzigsten Jahre Jothams, des Sohnes Ussijas.

09961]2. Kön 15,31: Und das übrige der Geschichte Pekachs und alles, was er getan hat, siehe, das ist geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Israel.

09962]2. Kön 15,32: Im zweiten Jahre Pekachs, des Sohnes Remaljas, des Königs von Israel, wurde Jotham König, der Sohn Ussijas, des Königs von Juda.

09963]2. Kön 15,33: Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks.

09964]2. Kön 15,34: Und er tat, was recht war in den Augen Jehovas; er tat nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte.

09965]2. Kön 15,35: Doch die H?hen wichen nicht; das Volk opferte und r?ucherte noch auf den H?hen. Er baute das obere Tor des Hauses Jehovas.

09966]2. Kön 15,36: Und das ?brige der Geschichte Jothams und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

09967]2. Kön 15,37: In jenen Tagen begann Jehova, Rezin, den K?nig von Syrien, und Pekach, den Sohn Remaljas, wider Juda zu senden.

09968]2. Kön 15,38: Und Jotham legte sich zu seinen V?tern, und er wurde begraben bei seinen V?tern in der Stadt seines Vaters David.

09969]2. Kön 15,39: Und Ahas, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

09970]2. Kön 16,1: Im siebzehnten Jahre Pekachs, des Sohnes Remaljas, wurde Ahas K?nig, der Sohn Jothams, des K?nigs von Juda.

09971]2. Kön 16,2: Zwanzig Jahre war Ahas alt, als er K?nig wurde, und er regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen Jehovas, seines Gottes, wie sein Vater David;

09972]2. Kön 16,3: sondern er wandelte auf dem Wege der K?nige von Israel, und er lie? sogar seinen Sohn durchs Feuer gehen, nach den Greueln der Nationen, die Jehova vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte;

09973]2. Kön 16,4: und er opferte und r?ucherte auf den H?hen und auf den H?geln und unter jedem gr?nen Baume.

09974]2. Kön 16,5: Damals zogen Rezin, der K?nig von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der K?nig von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Streit; und sie belagerten Ahas, aber sie vermochten nicht wider ihn zu streiten.

09975]2. Kön 16,6: Zu selbiger Zeit brachte Rezin, der K?nig von Syrien, Elath wieder an Syrien und trieb die Juden aus Elath hinaus; und die Syrer kamen nach Elath, und sie haben dort gewohnt bis auf diesen Tag.

09976]2. Kön 16,7: Da sandte Ahas Boten an Tiglath-Pileser, den K?nig von Assyrien, und lie? ihm sagen: Ich bin dein Knecht und dein Sohn; komm herauf und rette mich aus der Hand des K?nigs von Syrien und aus der Hand des K?nigs von Israel, die sich wider mich erhoben haben.

09977]2. Kön 16,8: Und Ahas nahm das Silber und das Gold, das sich in dem Hause Jehovas und in den Sch?tzen des K?nigshauses vorfand, und sandte es als Geschenk an den K?nig von Assyrien.

09978]2. Kön 16,9: Und der K?nig von Assyrien h?rte auf ihn; und der K?nig von Assyrien zog hinauf wider Damaskus und nahm es ein und f?hrte seine Einwohner weg nach Kir; und Rezin t?tete er.

09979]2. Kön 16,10: Und der K?nig Ahas zog Tiglath-Pileser, dem K?nig von Assyrien, entgegen, nach Damaskus. Und als er den Altar sah, der zu Damaskus war, da sandte der K?nig Ahas dem Priester Urija das Gleichnis des Altars und dessen Abbild nach seiner ganzen Bauart.

09980]2. Kön 16,11: Und der Priester Urija baute den Altar; nach allem, was der K?nig Ahas von Damaskus gesandt hatte, also machte ihn der Priester Urija, bis der K?nig Ahas von Damaskus kam.

09981]2. Kön 16,12: Und als der K?nig von Damaskus kam, und der K?nig den Altar sah, da trat der K?nig an den Altar und opferte darauf;

09982]2. Kön 16,13: und er r?ucherte sein Brandopfer und sein Speisopfer, und go? sein Trankopfer aus, und sprengte das Blut seiner Friedensopfer an den Altar.

09983]2. Kön 16,14: Den ehernen Altar aber, der vor Jehova stand, den r?ckte er von der Vorderseite des Hauses weg, von der Stelle, zwischen seinem Altar und dem Hause Jehovas; und er setzte ihn an die Seite seines Altars gegen Norden.

09984]2. Kön 16,15: Und der K?nig Ahas gebot dem Priester Urija und sprach: R?uchere auf dem gro?en Altar das Morgen-Brandopfer und das Abend-Speisopfer, und das Brandopfer des K?nigs samt seinem Speisopfer, und das Brandopfer des ganzen Volkes des Landes samt ihren Speisopfern und ihren Trankopfern; und alles Blut der Brandopfer und alles Blut der Schlachtopfer sollst du daran sprengen; und der eherne Altar soll f?r mich sein zum Erforschen.

09985]2. Kön 16,16: Und der Priester Urija tat nach allem, was der K?nig Ahas geboten hatte.

09986]2. Kön 16,17: Und der K?nig Ahas brach die Felder an den Gestellen ab und tat die Becken, die darauf waren, hinweg; und er lie? das Meer von den ehernen Rindern, die darunter waren, herabnehmen und auf eine Unterlage von Steinen setzen.

09987]2. Kön 16,18: Und den bedeckten Sabbath-Gang, den man am Hause gebaut hatte, und den ?u?eren Eingang des K?nigs ver?nderte er am Hause Jehovas wegen des K?nigs von Assyrien.

09988]2. Kön 16,19: Und das ?brige der Geschichte Ahas', was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

09989]2. Kön 16,20: Und Ahas legte sich zu seinen V?tern, und er wurde begraben bei seinen V?tern in der Stadt Davids. Und Hiskia, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

09990]2. Kön 17,1: Im zw?lften Jahre Ahas', des K?nigs von Juda, wurde Hosea, der Sohn Elas, K?nig zu Samaria ?ber Israel und regierte neun Jahre.

09991]2. Kön 17,2: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas, doch nicht wie die K?nige von Israel, die vor ihm gewesen waren.

09992]2. Kön 17,3: Wider ihn zog Salmaneser, der K?nig von Assyrien, herauf; und Hosea wurde sein Knecht und entrichtete ihm Geschenke.

09993]2. Kön 17,4: Aber der K?nig von Assyrien entdeckte eine Verschw?rung des Hosea; denn er hatte Boten an So, den K?nig von ?gypten, gesandt, und hatte dem K?nig von Assyrien kein Geschenk dargebracht, wie von Jahr zu Jahr. Da verhaftete ihn der K?nig von Assyrien und legte ihn gebunden ins Gef?ngnis.

09994]2. Kön 17,5: Und der K?nig von Assyrien zog herauf in das ganze Land, und zog herauf nach Samaria und belagerte es drei Jahre lang.

09995]2. Kön 17,6: Im neunten Jahre Hoseas nahm der K?nig von Assyrien Samaria ein und f?hrte Israel nach Assyrien hinweg; und er lie? sie wohnen in Halach und am Habor, dem Strome Gosans, und in den St?dten Mediens.

09996]2. Kön 17,7: Und dies geschah, weil die Kinder Israel ges?ndigt hatten wider Jehova, ihren Gott, der sie aus dem Lande ?gypten heraufgef?hrt hatte, unter der Hand des Pharao, des K?nigs von ?gypten, hinweg,

09997]2. Kön 17,8: und weil sie andere G?tter f?rchteten und in den Satzungen der Nationen wandelten, die Jehova vor den Kindern Israel ausgetrieben, und der K?nige von Israel, welche dieselben gemacht hatten.

09998]2. Kön 17,9: Und die Kinder Israel trieben wider Jehova, ihren Gott, heimlich Dinge, die nicht recht waren; und sie bauten sich H?hen in allen ihren St?dten, von den T?rmen der W?chter bis zu den festen St?dten;

09999]2. Kön 17,10: und sie errichteten sich Bilds?ulen und Ascherim auf jedem hohen H?gel und unter jedem gr?nen Baume,

10000]2. Kön 17,11: und sie r?ucherten daselbst auf allen H?hen, wie die Nationen, die Jehova vor ihnen weggef?hrt hatte; und sie taten b?se Dinge, um Jehova zu reizen;

10001]2. Kön 17,12: und sie dienten den G?tzen, von denen Jehova ihnen gesagt hatte: Solches sollt ihr nicht tun!

10002]2. Kön 17,13: Und Jehova zeugte gegen Israel und gegen Juda durch alle Propheten, alle Seher, indem er sprach: Kehret um von euren b?sen Wegen und beobachtet meine Gebote, meine Satzungen, nach dem ganzen Gesetz, das ich euren V?tern geboten, und das ich euch gesandt habe durch meine Knechte, die Propheten.

10003]2. Kön 17,14: Aber sie h?rten nicht und verh?rteten ihren Nacken, gleich dem Nacken ihrer V?ter, welche Jehova, ihrem Gott, nicht geglaubt hatten.

10004]2. Kön 17,15: Und sie verachteten seine Satzungen und seinen Bund, den er mit ihren V?tern gemacht, und seine Zeugnisse, die er ihnen bezeugt hatte; und sie wandelten der Eitelkeit nach und handelten eitel, und den Nationen nach, die rings um sie her waren, von denen Jehova ihnen geboten hatte, nicht wie sie zu tun.

10005]2. Kön 17,16: Und sie verlie?en alle Gebote Jehovas, ihres Gottes, und machten sich gegossene Bilder, zwei K?lber, und machten eine Aschera, und b?ckten sich vor dem ganzen Heere des Himmels und dienten dem Baal.

10006]2. Kön 17,17: Und sie lie?en ihre S?hne und ihre T?chter durchs Feuer gehen, und trieben Wahrsagerei und Zauberei, und verkauften sich, zu tun, was b?se war in den Augen Jehovas, um ihn zu reizen.

10007]2. Kön 17,18: Da erz?nte Jehova sehr ?ber Israel und tat es vor seinem Angesicht hinweg; es blieb nichts ?brig, nur der Stamm Juda allein.

10008]2. Kön 17,19: Auch Juda beobachtete nicht die Gebote Jehovas, seines Gottes; und sie wandelten in den Satzungen Israels, die es gemacht hatte.

10009]2. Kön 17,20: Da verwarf Jehova den ganzen Samen Israels und dem?tigte sie, und er gab sie in die Hand von Pl?nderern, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte.

10010]2. Kön 17,21: Denn Israel hatte sich von dem Hause Davids losgerissen, und sie hatten Jerobeam, den Sohn Nebats, zum K?nig gemacht; und Jerobeam lenkte Israel von der Nachfolge Jehovas ab und verleitete sie zu einer gro?en S?nde.

10011]2. Kön 17,22: Und die Kinder Israel wandelten in allen S?nden Jerobeams, die er getan hatte; sie wichen nicht davon,

10012]2. Kön 17,23: bis Jehova Israel vor seinem Angesicht hinwegtat, so wie er durch alle seine Knechte, die Propheten, geredet hatte; und Israel wurde aus seinem Lande nach Assyrien weggef?hrt bis auf diesen Tag.

10013]2. Kön 17,24: Und der K?nig von Assyrien brachte Leute aus Babel und aus Kutha und aus Awa und aus Hamath und aus Sepharwaim, und lie? sie an Stelle der Kinder Israel in den St?dten Samarias wohnen; und sie nahmen Samaria in Besitz und wohnten in seinen St?dten.

10014]2. Kön 17,25: Und es geschah, im Anfang ihrer Niederlassung daselbst f?rchteten sie Jehova nicht; da sandte Jehova L?wen unter sie, welche unter ihnen w?rgten.

10015]2. Kön 17,26: Und man sprach zu dem K?nig von Assyrien und sagte: Die Nationen, die du weggef?hrt und in den St?dten Samarias hast wohnen lassen, kennen nicht die Weise des Gottes des Landes; und er hat L?wen unter sie gesandt, und siehe, sie t?ten sie, weil sie die Weise des Gottes des Landes nicht kennen.

10016]2. Kön 17,27: Da gebot der K?nig von Assyrien und sprach: La?t einen der Priester, die ihr von dannen weggef?hrt habt, dahin gehen, da? sie hingehen und daselbst wohnen; und er lehre sie die Weise des Gottes des Landes.

10017]2. Kön 17,28: Und es kam einer der Priester, die man aus Samaria weggef?hrt hatte, und wohnte zu Bethel; und er lehrte sie, wie sie Jehova f?rchten sollten.

10018]2. Kön 17,29: Und sie machten sich, eine jede Nation, ihre Götter, und stellten sie in die Höhenhäuser, welche die Samariter gemacht hatten, eine jede Nation in ihren Städten, in welchen sie wohnten.

10019]2. Kön 17,30: Und die Leute von Babel machten Sukkoth-Benoth; und die Leute von Kuth machten Nergal; und die Leute von Hamath machten Aschima;

10020]2. Kön 17,31: und die Awiter machten Nibchas und Tartak; und die Sepharwiter verbrannten dem Adrammelek und dem Anammelek, den Göttern von Sepharwaim, ihre Söhne im Feuer.

10021]2. Kön 17,32: Und sie fürchteten Jehova, und sie machten sich aus ihrer Gesamtheit Priester der Höhen, welche für sie in den Höhenhäusern opferten.

10022]2. Kön 17,33: Sie fürchteten Jehova, und sie dienten ihren Göttern nach der Weise der Nationen, aus welchen man sie weggeführt hatte.

10023]2. Kön 17,34: Bis auf diesen Tag tun sie nach den früheren Weisen: sie fürchten Jehova nicht, und sie tun nicht nach ihren Satzungen und nach ihren Rechten, und auch nicht nach dem Gesetz und nach dem Gebot, welches Jehova den Söhnen Jakobs geboten hatte, dem er den Namen Israel gab.

10024]2. Kön 17,35: Und doch hatte Jehova einen Bund mit ihnen gemacht und ihnen geboten und gesagt: Ihr sollt nicht andere Götter fürchten, und sollt euch nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen und ihnen nicht opfern;

10025]2. Kön 17,36: sondern Jehova, der euch mit großer Kraft und mit ausgestrecktem Arm aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat, den sollt ihr fürchten, und den sollt ihr anbeten und ihm opfern.

10026]2. Kön 17,37: Und die Satzungen und die Rechte und das Gesetz und das Gebot, die er für euch geschrieben hat, sollt ihr beobachten, zu tun alle Tage, und ihr sollt nicht andere Götter fürchten.

10027]2. Kön 17,38: Und des Bundes, den ich mit euch gemacht habe, sollt ihr nicht vergessen, und sollt nicht andere Götter fürchten;

10028]2. Kön 17,39: sondern Jehova, euren Gott, sollt ihr fürchten, und er wird euch erretten aus der Hand aller eurer Feinde.

10029]2. Kön 17,40: Aber sie hörten nicht, sondern taten nach ihrer früheren Weise.

10030]2. Kön 17,41: So fürchteten diese Nationen Jehova, und dienten zugleich ihren Götzenbildern. Auch ihre Kinder und ihre Kindeskinde tun bis auf diesen Tag, so wie ihre Väter getan haben.

10031]2. Kön 18,1: Und es geschah im dritten Jahre Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da wurde Hiskia König, der Sohn Ahas', des Königs von Juda.

10032]2. Kön 18,2: Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Abi, die Tochter Sekarjas.

10033]2. Kön 18,3: Und er tat, was recht war in den Augen Jehovas, nach allem, was sein Vater David getan hatte.

10034]2. Kön 18,4: Er tat die Höhen hinweg und zerschlug die Bildsäulen, und rottete die Aschera aus, und zertrümmerte die eiserne Schlange, welche Mose gemacht hatte; denn bis zu jenen Tagen hatten die Kinder Israel ihr gegüchert, und man nannte sie Nechustan.

10035]2. Kön 18,5: Er vertraute auf Jehova, den Gott Israels; und nach ihm ist seinesgleichen nicht gewesen unter allen Königen von Juda, noch unter denen, die vor ihm waren.

10036]2. Kön 18,6: Und er hing Jehova an, er wich nicht von ihm ab; und er beobachtete seine Gebote, die Jehova dem Mose geboten hatte.

10037]2. Kön 18,7: Und Jehova war mit ihm; überall, wohin er zog, gelang es ihm. Und er empörte sich gegen den König von Assyrien und diente ihm nicht.

10038]2. Kön 18,8: Er schlug die Philister bis Gasa und verheerte dessen Gebiet, vom Turme der Wächter an bis zu der festen Stadt.

10039]2. Kön 18,9: Und es geschah im vierten Jahre des Königs Hiskia, das war das siebte Jahr Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da zog Salmaneser, der König von Assyrien, wider Samaria herauf und belagerte es.

10040]2. Kön 18,10: Und er nahm es ein am Ende von drei Jahren; im sechsten Jahre Hiskias, das war das neunte Jahr Hoseas, des Königs von Israel, wurde Samaria eingenommen.

10041]2. Kön 18,11: Und der König von Assyrien führte Israel nach Assyrien hinweg; und er versetzte sie nach Halach und an den Habor, den Strom Gosans, und in die Städte Mediens:

10042]2. Kön 18,12: darum daß sie auf die Stimme Jehovas, ihres Gottes, nicht gehört, und seinen Bund übertreten hatten – alles, was Mose, der Knecht Jehovas, geboten hat – und weil sie nicht gehört und es nicht getan hatten.

10043]2. Kön 18,13: Und im vierzehnten Jahre des Königs Hiskia zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf wider alle festen Städte Judas und nahm sie ein.

10044]2. Kön 18,14: Da sandte Hiskia, der König von Juda, an den König von Assyrien nach Lachis und ließ ihm sagen: Ich habe gefehlt, kehre um von mir; was du mir auferlegen wirst, will ich tragen. Und der König von Assyrien legte Hiskia, dem König von Juda, dreihundert Talente Silber und dreißig Talente Gold auf.

10045]2. Kön 18,15: Und Hiskia gab alles Silber, das sich in dem Hause Jehovas und in den Schätzen des Königsshauses vorfand.

10046]2. Kön 18,16: Zu selbiger Zeit brach Hiskia von den Türflügeln des Tempels Jehovas und den Pfosten, die Hiskia, der König von Juda, überzogen hatte, das Gold ab und gab es dem König von Assyrien.

10047]2. Kön 18,17: Aber der König von Assyrien sandte von Lachis aus den Tartan und den Rabsaris und den Rabsake mit einem großen Heere wider den König Hiskia nach Jerusalem. Und sie zogen herauf und kamen nach Jerusalem: sie zogen herauf und kamen und hielten an der Wasserleitung des oberen Teiches, welcher an der Straße des Walkerfeldes liegt.

10048]2. Kön 18,18: Und sie riefen dem König. Da gingen zu ihnen hinaus Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber.

10049]2. Kön 18,19: Und der Rabsake sprach zu ihnen: Saget doch zu Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, womit du vertraust?

10050]2. Kön 18,20: Du sagst ? doch nur ein Wort der Lippen ist es ? : Da ist Rat und Macht zum Kriege. Nun, auf wen vertraust du, daß du dich wider mich empört hast?

10051]2. Kön 18,21: Nun, siehe, du vertraust auf jenen geknickten Rohrstab, auf Ägypten, der, wenn jemand sich auf ihn stützt, ihm in die Hand fährt und sie durchbohrt. So ist der Pharao, der König von Ägypten, allen, die auf ihn vertrauen.

10052]2. Kön 18,22: Und wenn ihr zu mir sprecht: Auf Jehova, unseren Gott, vertrauen wir! ist er es nicht, dessen Höhen und dessen Altäre Hiskia hinweggetan, da er zu Juda und zu Jerusalem gesagt hat: Vor diesem Altar sollt ihr anbeten in Jerusalem? ?

10053]2. Kön 18,23: Und nun, laß dich doch ein mit meinem Herrn, dem König von Assyrien: Ich will dir zweitausend Rosse geben, wenn du dir Reiter darauf setzen kannst.

10054]2. Kön 18,24: Und wie wolltest du einen einzigen Befehlshaber von den geringsten Knechten meines Herrn zurücktreiben? Aber du vertraust auf Ägypten der Wagen und Reiter wegen.

10055]2. Kön 18,25: Nun, bin ich etwa ohne Jehova wider diesen Ort heraufgezogen, um ihn zu verheeren? Jehova hat zu mir gesagt: Ziehe hinauf wider dieses Land und verheere es!

10056]2. Kön 18,26: Und Eljakim, der Sohn Hilkijas, und Schebna und Joach sprachen zu dem Rabsake: Rede doch zu deinen Knechten auf aramäisch, denn wir verstehen es; und rede nicht auf jüdisch mit uns vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist.

10057]2. Kön 18,27: Und der Rabsake sprach zu ihnen: Hat mein Herr mich zu deinem Herrn und zu dir gesandt, um diese Worte zu reden? Nicht zu den M?nnern, die auf der Mauer sitzen, um mit euch ihren Kot zu essen und ihren Harn zu trinken?

10058]2. Kön 18,28: Und der Rabsake stand und rief mit lauter Stimme auf j?disch und redete und sprach: H?ret das Wort des gro?en K?nigs, des K?nigs von Assyrien!

10059]2. Kön 18,29: So spricht der K?nig: Da? Hiskia euch nicht t?usche; denn er wird euch nicht von seiner Hand zu erretten verm?gen.

10060]2. Kön 18,30: Und das Hiskia euch nicht auf Jehova vertr?ste, indem er spricht: Jehova wird uns gewi?lich erretten, und diese Stadt wird nicht in die Hand des K?nigs von Assyrien gegeben werden.

10061]2. Kön 18,31: H?ret nicht auf Hiskia! Denn also spricht der K?nig von Assyrien: Machet Frieden mit mir und kommet zu mir heraus, so sollt ihr ein jeder von seinem Weinstock und ein jeder von seinem Feigenbaum essen, und ein jeder das Wasser seines Brunnens trinken,

10062]2. Kön 18,32: bis ich komme und euch in ein Land hole wie euer Land, ein Land von Korn und Most, ein Land von Brot und Weinbergen, ein Land von Olivenb?umen und Honig, da? ihr lebet und nicht sterbet. Aber h?ret nicht auf Hiskia! Denn er verf?hrt euch, indem er spricht: Jehova wird uns erretten!

10063]2. Kön 18,33: Haben denn irgend die G?tter der Nationen ein jeder sein Land von der Hand des K?nigs von Assyrien errettet?

10064]2. Kön 18,34: Wo sind die G?tter von Hamath und Arpad? Wo die G?tter von Sepharwaim, von Hena und Iwa? Haben sie Samaria von meiner Hand errettet?

10065]2. Kön 18,35: Welche sind es unter allen G?ttern der L?nder, die ihr Land von meiner Hand errettet haben, da? Jehova Jerusalem von meiner Hand erretten sollte?

10066]2. Kön 18,36: Und das Volk schwieg still und antwortete ihm kein Wort; denn es war das Gebot des K?nigs, der gesagt hatte: Ihr sollt nicht antworten! ?

10067]2. Kön 18,37: Und Eljakim, der ?ber das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber, kamen zu Hiskia mit zerrissenen Kleidern und berichteten ihm die Worte des Rabsake.

10068]2. Kön 19,1: Und es geschah, als der K?nig Hiskia es h?rte, da zerri? er seine Kleider und h?llte sich in Sacktuch und ging in das Haus Jehovas.

10069]2. Kön 19,2: Und er sandte Eljakim, der ?ber das Haus war, und Schebna, den Schreiber, und die ?ltesten der Priester, in Sacktuch geh?llt, zu dem Propheten Jesaja, dem Sohne Amoz'.

10070]2. Kön 19,3: Und sie sprachen zu ihm: So spricht Hiskia: Dieser Tag ist ein Tag

der Bedrögnis und der Züchtigung und der Schmähung; denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären.

10071]2. Kön 19,4: Vielleicht wird Jehova, dein Gott, alle Worte des Rabsake hören, welchen sein Herr, der König von Assyrien, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu hohnen, und wird die Worte bestrafen, die Jehova, dein Gott, gehört hat. Erhebe denn ein Gebet für den Überrest, der sich noch vorfindet!

10072]2. Kön 19,5: Und die Knechte des Königs Hiskia kamen zu Jesaja.

10073]2. Kön 19,6: Und Jesaja sprach zu ihnen: Also sollt ihr zu eurem Herrn sagen: So spricht Jehova: Fürchte dich nicht vor den Worten, die du gehört hast, womit die Diener des Königs von Assyrien mich gelästert haben.

10074]2. Kön 19,7: Siehe, ich will ihm einen Geist eingeben, daß er ein Gerächt hören und in sein Land zurückkehren wird; und ich will ihn durchs Schwert füllen in seinem Lande.

10075]2. Kön 19,8: Und der Rabsake kehrte zurück und fand den König von Assyrien streitend wider Libna; denn er hatte gehört, daß er von Lachis aufgebrochen wäre.

10076]2. Kön 19,9: Und er hörte von Tirhaka, dem König von Äthiopien, sagen: Siehe, er ist ausgezogen, um wider dich zu streiten. Da sandte er wiederum Boten zu Hiskia und sprach:

10077]2. Kön 19,10: So sollt ihr zu Hiskia, dem König von Juda, sprechen und sagen: Daß dich nicht täusche dein Gott, auf den du vertraust, indem du sprichst: Jerusalem wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden!

10078]2. Kön 19,11: Siehe, du hast gehört, was die Könige von Assyrien allen Ländern getan haben, indem sie sie vertilgten; und du solltest errettet werden?

10079]2. Kön 19,12: Haben die Götter der Nationen, welche meine Väter vernichtet haben, sie errettet: Gosan und Haran und Rezeph, und die Kinder Edens, die in Telassar waren?

10080]2. Kön 19,13: Wo ist der König von Hamath und der König von Arpad und der König der Stadt Sepharwaim, von Hena und Iwa?

10081]2. Kön 19,14: Und Hiskia nahm den Brief aus der Hand der Boten und las ihn; und er ging in das Haus Jehovas hinauf, und Hiskia breitete ihn vor Jehova aus.

10082]2. Kön 19,15: Und Hiskia betete vor Jehova und sprach: Jehova, Gott Israels, der du zwischen den Cherubim thronst, du allein bist es, der der Gott ist von allen Königreichen der Erde; du hast den Himmel und die Erde gemacht.

10083]2. Kön 19,16: Jehova, neige dein Ohr und höre! Jehova, tue deine Augen auf und sieh! Ja, höre die Worte Sanheribs, die er gesandt hat, um den lebendigen Gott zu hohnen.

10084]2. Kön 19,17: Wahrlich, Jehova, die Könige von Assyrien haben die Nationen und ihr Land verwüstet,

10085]2. K n 19,18: und sie haben ihre Götter ins Feuer geworfen; denn sie waren nicht Götter, sondern ein Werk von Menschenhänden, Holz und Stein, und sie haben sie zerstört.

10086]2. K n 19,19: Und nun, Jehova, unser Gott, rette uns doch von seiner Hand, damit alle Königreiche der Erde wissen, daß du, Jehova, allein Gott bist!

10087]2. K n 19,20: Da sandte Jesaja, der Sohn Amoz', zu Hiskia und ließ ihm sagen: So spricht Jehova, der Gott Israels: Was du wegen Sanheribs, des Königs von Assyrien, zu mir gebetet hast, habe ich gehört.

10088]2. K n 19,21: Dies ist das Wort, welches Jehova über ihn geredet hat: Es verachtet dich, es spottet deiner die Jungfrau, die Tochter Zion; die Tochter Jerusalem schüttelt das Haupt dir nach.

10089]2. K n 19,22: Wen hast du geh hnt und gelästert, und gegen wen die Stimme erhoben? Gegen den Heiligen Israels hast du deine Augen emporgerichtet!

10090]2. K n 19,23: Durch deine Boten hast du den Herrn geh hnt und hast gesprochen: Mit meiner Wagen Menge habe ich erstiegen die Höhe der Berge, das äußerste Ende des Libanon; und ich will umhauen den Hochwuchs seiner Zedern, die Auswahl seiner Zypressen, und ich will kommen in seine äußerste Wohnung, in seinen Gartenwald.

10091]2. K n 19,24: Ich habe gegraben und fremde Wasser getrunken; und mit der Sohle meiner Füße werde ich austrocknen alle Ströme Mazors.

10092]2. K n 19,25: Hast du nicht gehört, daß ich von ferne her es gewirkt und von den Tagen der Vorzeit her es gebildet habe? Nun habe ich es kommen lassen, daß du feste Städte verw stest zu  den Steinhaufen.

10093]2. K n 19,26: Und ihre Bewohner waren machtlos, sie wurden bestürzt und beschämt; sie waren wie Kraut des Feldes und grünes Gras, wie Gras der Dächer, und Korn, das verbrannt ist, ehe es aufschie t.

10094]2. K n 19,27: Und ich kenne dein Sitzen, und dein Aus- und dein Eingehen, und dein Toben wider mich.

10095]2. K n 19,28: Wegen deines Tobens wider mich, und weil dein Übermut in meine Ohren heraufgekommen ist, werde ich meinen Ring in deine Nase legen und mein Gebiß in deine Lippen und werde dich zurückführen auf dem Wege, auf welchem du gekommen bist!  

10096]2. K n 19,29: Und dies soll dir das Zeichen sein: Man wird in diesem Jahre den Nachwuchs der Ernte essen, und im zweiten Jahre, was ausgespro t ist; im dritten

Jahre aber sät und erntet, und pflanzt Weinberge und esset ihre Frucht.

10097]2. Kön 19,30: Und das Entronnene vom Hause Juda, das übriggeblieben ist, wird wieder wurzeln nach unten und Frucht tragen nach oben.

10098]2. Kön 19,31: Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen, und ein Entronnenes vom Berge Zion. Der Eifer Jehovas wird solches tun!

10099]2. Kön 19,32: Darum, so spricht Jehova von dem König von Assyrien: Er soll nicht in diese Stadt kommen, und er soll keinen Pfeil darein schießen und keinen Schild ihr zukehren und keinen Wall gegen sie aufschütten.

10100]2. Kön 19,33: Auf dem Wege, auf welchem er gekommen ist, soll er zurückkehren, und soll in diese Stadt nicht kommen, spricht Jehova.

10101]2. Kön 19,34: Und ich will diese Stadt beschirmen, um sie zu retten, um meinen und um Davids, meines Knechtes, willen.

10102]2. Kön 19,35: Und es geschah in selbiger Nacht, da ging ein Engel Jehovas aus und schlug in dem Lager der Assyrer hundertsechzigtausend Mann. Und als man des Morgens früh aufstand, siehe, da waren sie allesamt Leichname.

10103]2. Kön 19,36: Und Sanherib, der König von Assyrien, brach auf, und er zog fort und kehrte zurück und blieb in Ninive.

10104]2. Kön 19,37: Und es geschah, als er sich im Hause Nisroks, seines Gottes, niederbeugte, da erschlugen ihn Adrammelek und Scharezer, seine Söhne, mit dem Schwerte; und sie entrannen in das Land Ararat. Und Esar-Haddon, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

10105]2. Kön 20,1: In jenen Tagen wurde Hiskia krank zum Sterben. Und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, kam zu ihm, und sprach zu ihm: So spricht Jehova: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht genesen.

10106]2. Kön 20,2: Da wandte er sein Angesicht gegen die Wand und betete zu Jehova und sprach:

10107]2. Kön 20,3: Ach, Jehova! Gedenke doch, daß ich in Wahrheit und mit ungeteiltem Herzen vor deinem Angesicht gewandelt, und getan habe, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.

10108]2. Kön 20,4: Und es geschah, Jesaja war noch nicht zur mittleren Stadt hinausgegangen, da geschah das Wort Jehovas zu ihm also:

10109]2. Kön 20,5: Kehre um und sprich zu Hiskia, dem Fürsten meines Volkes: So spricht Jehova, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört, ich habe deine Tränen gesehen; siehe, ich will dich heilen; am dritten Tage wirst du in das Haus Jehovas hinaufgehen.

10110]2. Kön 20,6: Und ich will zu deinen Tagen fünfzehn Jahre hinzufügen; und von der Hand des Königs von Assyrien will ich dich und diese Stadt erretten; und ich will diese Stadt beschirmen um meinet- und um Davids, meines Knechtes, willen.

10111]2. Kön 20,7: Und Jesaja sprach: Holet einen Feigenkuchen. Und sie holten ihn und legten ihn auf das Geschwür; und er genes.

10112]2. Kön 20,8: Und Hiskia sprach zu Jesaja: Welches ist das Zeichen, daß Jehova mich heilen wird, und daß ich am dritten Tage in das Haus Jehovas hinaufgehen werde?

10113]2. Kön 20,9: Und Jesaja sprach: Dies wird dir das Zeichen sein von seiten Jehovas, daß Jehova das Wort tun wird, welches er geredet hat: Soll der Schatten zehn Grade vorwärts gehen, oder soll er zehn Grade zurückgehen?

10114]2. Kön 20,10: Und Hiskia sprach: Es ist dem Schatten ein Leichtes, zehn Grade zu fallen; nein, sondern der Schatten soll zehn Grade rückwärts gehen.

10115]2. Kön 20,11: Da rief der Prophet Jesaja zu Jehova; und er ließ den Schatten an den Graden, welche er am Sonnenzeiger Ahas' niederwärts gegangen war, um zehn Grade rückwärts gehen.

10116]2. Kön 20,12: Zu jener Zeit sandte Berodak-Baladan, der Sohn Baladans, der König von Babel, Brief und Geschenk an Hiskia; denn er hatte gehört, daß Hiskia krank gewesen war.

10117]2. Kön 20,13: Und Hiskia hörte sie an, und er zeigte ihnen sein ganzes Schatzhaus: das Silber und das Gold, und die Gewürze und das kostliche Öl; und sein ganzes Zeughaus, und alles, was sich in seinen Schätzen vorfand; es war nichts in seinem Hause und in seiner ganzen Herrschaft, was Hiskia ihnen nicht gezeigt hätte.

10118]2. Kön 20,14: Da kam Jesaja, der Prophet, zum König Hiskia und sprach zu ihm: Was haben diese Männer gesagt? Und woher sind sie zu dir gekommen? Und Hiskia sprach: Aus fernem Lande sind sie gekommen, von Babel.

10119]2. Kön 20,15: Und er sprach: Was haben sie in deinem Hause gesehen? Und Hiskia sprach: Sie haben alles gesehen, was in meinem Hause ist; es gibt nichts in meinen Schätzen, was ich ihnen nicht gezeigt hätte.

10120]2. Kön 20,16: Da sprach Jesaja zu Hiskia: Höre das Wort Jehovas!

10121]2. Kön 20,17: Siehe, es kommen Tage, da alles, was in deinem Hause ist und was deine Väter aufgehört haben bis auf diesen Tag, nach Babel weggebracht werden wird; es wird nichts übrigbleiben, spricht Jehova.

10122]2. Kön 20,18: Und von deinen Söhnen, die aus dir hervorkommen werden, die du zeugen wirst, wird man nehmen; und sie werden Kämmerer sein im Palaste des Königs von Babel.

10123]2. Kön 20,19: Und Hiskia sprach zu Jesaja: Das Wort Jehovas ist gut, das du geredet hast; und er sprach: Nicht wahr, es wird Friede und Bestand sein in meinen Tagen?

10124]2. Kön 20,20: Und das übrige der Geschichte Hiskias, und alle seine Macht, und wie er den Teich und die Wasserleitung gemacht und das Wasser in die Stadt geleitet hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda?

10125]2. Kön 20,21: Und Hiskia legte sich zu seinen Vätern. Und Manasse, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

10126]2. Kön 21,1: Zwölf Jahre war Manasse alt, als er König wurde, und er regierte fünfundfünfzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hephzi-Bah.

10127]2. Kön 21,2: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas, nach den Greueln der Nationen, die Jehova vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte.

10128]2. Kön 21,3: Und er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Hiskia zerstört hatte, und errichtete dem Baal Altäre, und machte eine Aschera, so wie Ahab, der König von Israel, gemacht hatte, und er beugte sich nieder vor dem ganzen Heere des Himmels und diente ihnen.

10129]2. Kön 21,4: Und er baute Altäre in dem Hause Jehovas, von welchem Jehova gesagt hatte: In Jerusalem will ich meinen Namen setzen.

10130]2. Kön 21,5: Und er baute dem ganzen Heere des Himmels Altäre in den beiden Höfen des Hauses Jehovas.

10131]2. Kön 21,6: Und er ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen, und er trieb Zauberei und Wahrsagerei, und bestellte Totenbeschwörer und Wahrsager: er tat viel Böses in den Augen Jehovas, um ihn zu reizen.

10132]2. Kön 21,7: Und er stellte das geschnitzte Bild der Aschera, das er gemacht, in das Haus, von welchem Jehova zu David und zu seinem Sohne Salomo gesagt hatte: In dieses Haus und in Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ich meinen Namen setzen ewiglich!

10133]2. Kön 21,8: Und ich will den Fuß Israels nicht mehr aus dem Lande wandern lassen, welches ich ihren Vätern gegeben habe, wenn sie nur darauf achten, nach allem zu tun, was ich ihnen geboten habe, und nach dem ganzen Gesetz, das mein Knecht Mose ihnen geboten hat.

10134]2. Kön 21,9: Aber sie hörten nicht; und Manasse verleitete sie, des Bösen mehr zu tun als die Nationen, welche Jehova vor den Kindern Israel vertilgt hatte.

10135]2. Kön 21,10: Da redete Jehova durch seine Knechte, die Propheten, und sprach:

10136]2. Kön 21,11: Weil Manasse, der König von Juda, diese Greuel verübt und übel

getan hat, mehr als alles, was die Amoriter getan haben, die vor ihm gewesen sind, und auch Juda durch seine Götzen sündigen gemacht hat,

10137]2. Kön 21,12: darum, so spricht Jehova, der Gott Israels, siehe, will ich Unglück über Jerusalem und Juda bringen, daß jedem, der es hört, seine beiden Ohren gellen sollen.

10138]2. Kön 21,13: Und ich werde über Jerusalem die Messchnur Samarias ziehen und das Senkblei des Hauses Ahabs, und ich werde Jerusalem auswischen, wie man eine Schüssel auswischt: hat man sie ausgewischt, so kehrt man sie um auf ihre Oberseite.

10139]2. Kön 21,14: Und ich werde den Überrest meines Erbteils verstoßen und sie in die Hand ihrer Feinde geben, und sie werden allen ihren Feinden zum Raub und zur Plünderung werden;

10140]2. Kön 21,15: weil sie getan, was böse ist in meinen Augen, und mich stets gereizt haben von dem Tage an, da ihre Väter aus Ägypten gezogen sind, bis auf diesen Tag.

10141]2. Kön 21,16: Und Manasse vergoß auch sehr viel unschuldiges Blut, bis er Jerusalem damit erfüllte von einem Ende bis zum anderen; außer seiner Sünde, wodurch er Juda sündigen machte, indem es tat, was böse war in den Augen Jehovas.

10142]2. Kön 21,17: Und das Übrige der Geschichte Manasses und alles, was er getan und seine Sünde, die er begangen hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda?

10143]2. Kön 21,18: Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben im Garten seines Hauses, im Garten Ussas. Und Amon, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

10144]2. Kön 21,19: Zweiundzwanzig Jahre war Amon alt, als er König wurde, und er regierte zwei Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Meschullemeth, die Tochter Haruz', von Jotba.

10145]2. Kön 21,20: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas, wie sein Vater Manasse getan hatte.

10146]2. Kön 21,21: Und er wandelte auf allen Wegen, die sein Vater gewandelt war, und diente den Götzen, welchen sein Vater gedient hatte, und beugte sich vor ihnen nieder;

10147]2. Kön 21,22: und er verließ Jehova, den Gott seiner Väter, und wandelte nicht auf dem Wege Jehovas.

10148]2. Kön 21,23: Und die Knechte Amons machten eine Verschwörung wider ihn und töteten den König in seinem Hause.

10149]2. Kön 21,24: Da erschlug das Volk des Landes alle, die sich wider den K?nig Amon verschworen hatten; und das Volk des Landes machte Josia, seinen Sohn, zum K?nig an seiner Statt.

10150]2. Kön 21,25: Und das ?brige der Geschichte Amons, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

10151]2. Kön 21,26: Und man begrub ihn in seinem Begr?bnis, im Garten Ussas. Und Josia, sein Sohn, ward K?nig an seiner Statt.

10152]2. Kön 22,1: Acht Jahre war Josia alt, als er K?nig wurde, und er regierte einunddrei?ig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jedida, die Tochter Adajas, von Bozkath.

10153]2. Kön 22,2: Und er tat, was recht war in den Augen Jehovas; und er wandelte auf allen Wegen seines Vaters David und wich nicht zur Rechten noch zur Linken.

10154]2. Kön 22,3: Und es geschah im achtzehnten Jahre des K?nigs Josia, da sandte der K?nig Schaphan, den Sohn Azaljas, des Sohnes Meschullams, den Schreiber, in das Haus Jehovas und sprach:

10155]2. Kön 22,4: Gehe hinauf zu Hilkija, dem Hohenpriester, da? er das Geld zusammennehme, welches in das Haus Jehovas gebracht worden ist, welches die H?ter der Schwelle von dem Volke eingesammelt haben,

10156]2. Kön 22,5: damit man es in die Hand derer gebe, welche das Werk betreiben, die am Hause Jehovas bestellt sind; und sie sollen es denen geben, die das Werk tun im Hause Jehovas, um das Bau?llige des Hauses auszubessern:

10157]2. Kön 22,6: den Zimmerleuten und den Bauleuten und den Maurern, und um Holz zu kaufen und behauene Steine, um das Haus auszubessern.

10158]2. Kön 22,7: Doch soll das Geld, das in ihre Hand gegeben wird, nicht mit ihnen verrechnet werden; denn sie handeln getreulich.

10159]2. Kön 22,8: Und der Hohepriester Hilkija sprach zu Schaphan, dem Schreiber: Ich habe das Buch des Gesetzes im Hause Jehovas gefunden. Und Hilkija gab das Buch dem Schaphan, und er las es.

10160]2. Kön 22,9: Und Schaphan, der Schreiber, kam zum K?nig und brachte dem K?nig Nachricht und sprach: Deine Knechte haben das Geld, das sich im Hause vorfand, ausgesch?ttet und es in die Hand derer gegeben, welche das Werk betreiben, die am Hause Jehovas bestellt sind.

10161]2. Kön 22,10: Und Schaphan, der Schreiber, berichtete dem K?nig und sprach: Der Priester Hilkija hat mir ein Buch gegeben. Und Schaphan las es vor dem K?nig.

10162]2. Kön 22,11: Und es geschah, als der K?nig die Worte des Buches des Gesetzes h?rte, da zerri? er seine Kleider.

10163]2. Kön 22,12: Und der K?nig gebot Hilkija, dem Priester, und Achikam, dem Sohne Schaphans, und Akbor, dem Sohne Michajas, und Schaphan, dem Schreiber, und Asaja, dem Knechte des K?nigs, und sprach:

10164]2. Kön 22,13: Gehet hin, befraget Jehova f?r mich und f?r das Volk und f?r ganz Juda wegen der Worte dieses gefundenen Buches. Denn gro? ist der Grimm Jehovas, der wider uns entz?ndet ist, darum da? unsere V?ter auf die Worte dieses Buches nicht geh?rt haben, um nach allem zu tun, was unsertwegen geschrieben ist.

10165]2. Kön 22,14: Da gingen der Priester Hilkija und Achikam und Akbor und Schaphan und Asaja zu der Prophetin Hulda, dem Weibe Schallums, des Sohnes Tikwas, des Sohnes Harchas', des H?ters der Kleider; sie wohnte aber zu Jerusalem im zweiten Stadtteile; und sie redeten zu ihr.

10166]2. Kön 22,15: Und sie sprach zu ihnen: So spricht Jehova, der Gott Israels: Saget dem Manne, der euch zu mir gesandt hat:

10167]2. Kön 22,16: So spricht Jehova: Siehe, ich will Ungl?ck bringen ?ber diesen Ort und ?ber seine Bewohner: alle Worte des Buches, welches der K?nig von Juda gelesen hat.

10168]2. Kön 22,17: Darum da? sie mich verlassen und anderen G?ttern ger?uchert haben, um mich zu reizen mit all dem Machwerk ihrer H?nde, so wird mein Grimm sich entz?nden wider diesen Ort und wird nicht erl?schen.

10169]2. Kön 22,18: Zu dem K?nig von Juda aber, der euch gesandt hat, um Jehova zu befragen, zu ihm sollt ihr also sprechen: So spricht Jehova, der Gott Israels: Die Worte anlangend, die du geh?rt hast ?

10170]2. Kön 22,19: weil dein Herz weich geworden ist, und du dich vor Jehova gedem?tigt hast, als du h?rtest, was ich ?ber diesen Ort und ?ber seine Bewohner geredet habe, da? sie zur Verw?stung und zum Fluche werden sollen, und du deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe ich es auch geh?rt, spricht Jehova.

10171]2. Kön 22,20: Darum, siehe, werde ich dich zu deinen V?tern versammeln; und du wirst zu deinen Gr?bern versammelt werden in Frieden, und deine Augen sollen all das Ungl?ck nicht ansehen, das ich ?ber diesen Ort bringen werde. Und sie brachten dem K?nig Antwort.

10172]2. Kön 23,1: Und der K?nig sandte hin, und man versammelte zu ihm alle ?ltesten von Juda und von Jerusalem.

10173]2. Kön 23,2: Und der K?nig ging in das Haus Jehovas hinauf, und alle M?nner von Juda und alle Bewohner von Jerusalem mit ihm, und die Priester und die Propheten, und alles Volk, vom Kleinsten bis zum Gr??ten; und man las vor ihren Ohren alle Worte des Buches des Bundes, das im Hause Jehovas gefunden worden war.

10174]2. Kön 23,3: Und der K?nig stand auf dem Standorte und machte den Bund vor Jehova, Jehova nachzuwandeln und seine Gebote und seine Zeugnisse und seine Satzungen zu beobachten mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele, um die Worte dieses Bundes zu erf?llen, welche in diesem Buche geschrieben sind. Und das ganze Volk trat in den Bund.

10175]2. Kön 23,4: Und der K?nig gebot Hilkija, dem Hohenpriester, und den Priestern zweiten Ranges und den H?tern der Schwelle, aus dem Tempel Jehovas alle Ger?te hinauszutun, die dem Baal und der Aschera und dem ganzen Heere des Himmels gemacht worden waren; und er verbrannte sie au?erhalb Jerusalems in den Gefilden des Kidron, und lie? ihren Staub nach Bethel bringen.

10176]2. Kön 23,5: Und er schaffte die G?tzenpriester ab, welche die K?nige von Juda eingesetzt hatten, und die auf den H?hen, in den St?dten von Juda und in der Umgebung von Jerusalem ger?uchert hatten; und die, welche dem Baal, der Sonne und dem Monde und dem Tierkreise und dem ganzen Heere des Himmels r?ucherten.

10177]2. Kön 23,6: Und er schaffte die Aschera aus dem Hause Jehovas hinaus, au?erhalb Jerusalems, in das Tal Kidron; und er verbrannte sie im Tale Kidron und zermalmte sie zu Staub und warf ihren Staub auf die Gr?ber der Kinder des Volkes.

10178]2. Kön 23,7: Und er ri? die H?user der Buhler nieder, die sich im Hause Jehovas befanden, worin die Weiber Zelte webten f?r die Aschera.

10179]2. Kön 23,8: Und er lie? alle Priester aus den St?dten Judas kommen, und verunreinigte die H?hen, wo die Priester ger?uchert hatten, von Geba bis Beerseba. Und er ri? die H?hen der Tore nieder, die am Eingang des Tores Josuas, des Obersten der Stadt, und die am Stadttore zur Linken jedes Eintretenden waren.

10180]2. Kön 23,9: Doch opferten die Priester der H?hen nicht auf dem Altar Jehovas zu Jerusalem, sondern sie a?en Unges?uertes in der Mitte ihrer Br?der.

10181]2. Kön 23,10: Und er verunreinigte das Topheth, welches im Tale der S?hne Hinnoms lag, damit niemand mehr seinen Sohn oder seine Tochter dem Molech durchs Feuer gehen lie?e.

10182]2. Kön 23,11: Und er schaffte die Rosse ab, welche die K?nige von Juda der Sonne gesetzt hatten am Eingang des Hauses Jehovas, bei der Zelle Nethan-Meleks, des K?mmerers, der im Parwarim wohnte; und die Wagen der Sonne verbrannte er mit Feuer.

10183]2. Kön 23,12: Und die Alt?re, die auf dem Dache des Obergemachs des Ahas waren, welche die K?nige von Juda gemacht hatten, und die Alt?re, welche Manasse in den beiden H?fen des Hauses Jehovas gemacht hatte, ri? der K?nig nieder und zertr?mmerte sie, und er warf ihren Staub in das Tal Kidron.

10184]2. Kön 23,13: Und der K?nig verunreinigte die H?hen, die vor Jerusalem, zur Rechten des Berges des Verderbens waren, welche Salomo, der K?nig von Israel, der Astoreth, dem Scheusal der Zidonier, und Kamos, dem Scheusal Moabs, und Milkom,

dem Greuel der Kinder Ammon, gebaut hatte.

10185]2. Kön 23,14: Und er zerschlug die Bildstöulen und hieb die Ascherim um, und füllte ihre Stötte mit Menschengesteinen an.

10186]2. Kön 23,15: Und auch den Altar, der zu Bethel war, die Höhe, welche Jerobeam, der Sohn Nebats, gemacht hatte, der Israel sündigen machte, auch diesen Altar und die Höhe riß er nieder; und er verbrannte die Höhe, zermalmte sie zu Staub und verbrannte die Aschera.

10187]2. Kön 23,16: Und als Josia sich umwandte und die Gräber sah, die daselbst in dem Berge waren, da sandte er hin und ließ die Gebeine aus den Gräbern holen und verbrannte sie auf dem Altar und verunreinigte ihn, nach dem Worte Jehovas, das der Mann Gottes ausgerufen hatte, der diese Dinge ausrief.

10188]2. Kön 23,17: Und er sprach: Was ist das dort für ein Mal, das ich sehe? Und die Leute der Stadt sprachen zu ihm: Es ist das Grab des Mannes Gottes, der von Juda gekommen ist und diese Dinge ausgerufen hat, die du wider den Altar von Bethel getan hast.

10189]2. Kön 23,18: Und er sprach: Laßt ihn liegen, niemand beunruhige seine Gebeine! Und so retteten sie seine Gebeine samt den Gebeinen des Propheten, der von Samaria gekommen war.

10190]2. Kön 23,19: Und auch alle Häuser der Höhen, die in den Städten Samarias waren, welche die Könige von Israel gemacht hatten, um Jehova zu reizen, tat Josia hinweg; und er verfuhr mit ihnen gerade so, wie er zu Bethel verfahren war.

10191]2. Kön 23,20: Und er schlachtete alle Priester der Höhen, die daselbst waren, auf den Altären, und verbrannte Menschengesteine auf denselben. Und er kehrte nach Jerusalem zurück.

10192]2. Kön 23,21: Und der König gebot dem ganzen Volke und sprach: Feiert Jehova, eurem Gott, Passah, wie in diesem Buche des Bundes geschrieben steht.

10193]2. Kön 23,22: Denn es war kein solches Passah gefeiert worden wie dieses, von den Tagen der Richter an, welche Israel gerichtet haben, und alle Tage der Könige von Israel und der Könige von Juda;

10194]2. Kön 23,23: sondern im achtzehnten Jahre des Königs Josia wurde dieses Passah dem Jehova zu Jerusalem gefeiert.

10195]2. Kön 23,24: Und auch die Totenbeschwörer und die Wahrsager, und die Teraphim und die Götzen, und alle Scheusale, die im Lande Juda und in Jerusalem gesehen wurden, schaffte Josia hinweg, um die Worte des Gesetzes auszuführen, welche in dem Buche geschrieben standen, das der Priester Hilkija im Hause Jehovas gefunden hatte.

10196]2. Kön 23,25: Und vor ihm ist seinesgleichen kein König gewesen, der zu

Jehova umgekehrt w?re mit seinem ganzen Herzen und mit seiner ganzen Seele und mit seiner ganzen Kraft, nach allem Gesetz Moses; und nach ihm ist seinesgleichen nicht aufgestanden.

10197]2. Kön 23,26: Doch kehrte Jehova nicht um von der gro?en Glut seines Zornes, womit sein Zorn wider Juda entbrannt war, wegen all der Reizungen, mit welchen Manasse ihn gereizt hatte.

10198]2. Kön 23,27: Und Jehova sprach: Auch Juda will ich vor meinem Angesicht hinwegtun, wie ich Israel hinweggetan habe; und ich will diese Stadt verwerfen, die ich erw?hlt, Jerusalem, und das Haus, von dem ich gesagt habe: Mein Name soll daselbst sein!

10199]2. Kön 23,28: Und das ?brige der Geschichte Josias und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der K?nige von Juda?

10200]2. Kön 23,29: In seinen Tagen zog der Pharao Neko, der K?nig von ?gypten, wider den K?nig von Assyrien hinauf, an den Strom Phrat. Und der K?nig Josia zog ihm entgegen; aber Neko t?tete ihn zu Megiddo, sowie er ihn sah.

10201]2. Kön 23,30: Und seine Knechte f?hrten ihn zu Wagen tot von Megiddo hinweg und brachten ihn nach Jerusalem; und sie begruben ihn in seinem Begr?bnis. Und das Volk des Landes nahm Joahas, den Sohn Josias, und sie salbten ihn und machten ihn zum K?nig an seines Vaters Statt.

10202]2. Kön 23,31: Dreiundzwanzig Jahre war Joahas alt, als er K?nig wurde, und er regierte drei Monate zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jeremias, von Libna.

10203]2. Kön 23,32: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas, nach allem, was seine V?ter getan hatten.

10204]2. Kön 23,33: Und der Pharao Neko setzte ihn gefangen zu Ribla im Lande Hamath, da? er nicht mehr K?nig w?re zu Jerusalem; und er legte dem Lande eine Bu?e von hundert Talenten Silber und einem Talente Gold auf.

10205]2. Kön 23,34: Und der Pharao Neko machte Eljakim, den Sohn Josias, zum K?nig, an Josias, seines Vaters, Statt, und verwandelte seinen Namen in Jojakim; Joahas aber nahm er mit, und er kam nach ?gypten und starb daselbst.

10206]2. Kön 23,35: Und Jojakim gab das Silber und das Gold dem Pharao; doch sch?tzte er das Land, um das Geld nach dem Befehle des Pharao zu geben: von dem Volke des Landes, von einem jeden nach seiner Sch?tzung, trieb er das Silber und das Gold ein, um es dem Pharao Neko zu geben.

10207]2. Kön 23,36: F?nfundzwanzig Jahre war Jojakim alt, als er K?nig wurde, und er regierte elf Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Sebudda, die Tochter Pedajas, von Ruma.

10208]2. Kön 23,37: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas, nach allem, was seine Väter getan hatten.

10209]2. Kön 24,1: In seinen Tagen zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf; und Jojakim wurde sein Knecht drei Jahre; dann wandte er sich und empöhrte sich gegen ihn.

10210]2. Kön 24,2: Und Jehova sandte wider ihn Scharen der Chaldäer und Scharen der Syrer und Scharen der Moabiter und Scharen der Kinder Ammon; er sandte sie wider Juda, um es zu vernichten, nach dem Worte Jehovas, das er durch seine Knechte, die Propheten, geredet hatte.

10211]2. Kön 24,3: Föhrwahr, nach dem Befehle Jehovas geschah dieses wider Juda, um es vor seinem Angesicht hinwegzutun, wegen der Sönden Manasses, nach allem, was er getan hatte;

10212]2. Kön 24,4: und auch wegen des unschuldigen Blutes, das er vergossen, da er Jerusalem mit unschuldigem Blute erföllt hatte. Und Jehova wollte nicht vergeben.

10213]2. Kön 24,5: Und das übrige der Geschichte Jojakims und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Chronika der Könige von Juda?

10214]2. Kön 24,6: Und Jojakim legte sich zu seinen Vätern. Und Jojakin, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

10215]2. Kön 24,7: Aber der König von Ägypten zog fortan nicht mehr aus seinem Lande; denn der König von Babel hatte von dem Flusse Ägyptens an bis zum Strome Phrath alles genommen, was dem König von Ägypten gehört hatte.

10216]2. Kön 24,8: Achtzehn Jahre war Jojakin alt, als er König wurde, und er regierte drei Monate zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Nechuschta, die Tochter Elnathans, von Jerusalem.

10217]2. Kön 24,9: Und er tat, was böse war in den Augen Jehovas, nach allem, was sein Vater getan hatte.

10218]2. Kön 24,10: Zu jener Zeit zogen die Knechte Nebukadnezars, des Königs von Babel, nach Jerusalem herauf, und die Stadt kam in Belagerung.

10219]2. Kön 24,11: Und Nebukadnezar, der König von Babel, kam zu der Stadt, während seine Knechte sie belagerten.

10220]2. Kön 24,12: Und Jojakin, der König von Juda, ging zu dem König von Babel hinaus, er und seine Mutter und seine Knechte und seine Obersten und seine Kömmerer; und der König von Babel nahm ihn gefangen im achten Jahre seiner Regierung.

10221]2. Kön 24,13: Und er brachte von dannen heraus alle Schätze des Hauses Jehovas und die Schätze des Königshauses, und er zerschlug alle goldenen Geräte,

die Salomo, der K?nig von Israel, im Tempel Jehovas gemacht hatte: so wie Jehova geredet hatte.

10222]2. Kön 24,14: Und er f?hrte ganz Jerusalem hinweg, und alle Obersten und alle streitbaren M?nner, zehntausend Gefangene, und alle Werkleute und Schlosser; nichts blieb ?brig als nur das geringe Volk des Landes.

10223]2. Kön 24,15: Und er f?hrte Jojakin hinweg nach Babel; und die Mutter des K?nigs und die Weiber des K?nigs und seine K?mmerer und die M?chtigen des Landes f?hrte er als Gefangene von Jerusalem hinweg nach Babel;

10224]2. Kön 24,16: und alle Kriegsm?nner, siebentausend, und die Werkleute und die Schlosser, tausend, alles streitbare M?nner, Kriegsleute, die brachte der K?nig von Babel als Gefangene nach Babel.

10225]2. Kön 24,17: Und der K?nig von Babel machte Mattanja, Jojakins Oheim, zum K?nig an seiner Statt und verwandelte seinen Namen in Zedekia.

10226]2. Kön 24,18: Einundzwanzig Jahre war Zedekia alt, als er K?nig wurde, und er regierte elf Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jeremias, von Libna.

10227]2. Kön 24,19: Und er tat, was b?se war in den Augen Jehovas, nach allem was Jojakim getan hatte.

10228]2. Kön 24,20: Denn wegen des Zornes Jehovas geschah dieses wider Jerusalem und wider Juda, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte. Und Zedekia emp?rte sich gegen den K?nig von Babel.

10229]2. Kön 25,1: Und es geschah im neunten Jahre seiner Regierung, im zehnten Monat, am Zehnten des Monats, da kam Nebukadnezar, der K?nig von Babel, er und sein ganzes Heer, wider Jerusalem und belagerte es; und sie bauten eine Verschanzung wider dasselbe ringsumher.

10230]2. Kön 25,2: Und die Stadt kam in Belagerung bis in das elfte Jahr des K?nigs Zedekia.

10231]2. Kön 25,3: Am Neunten des vierten Monats, da nahm der Hunger in der Stadt ?berhand; und es war kein Brot mehr da f?r das Volk des Landes.

10232]2. Kön 25,4: Und die Stadt wurde erbrochen, und alle Kriegsm?nner flohen des Nachts auf dem Wege durch das Tor, welches zwischen den beiden Mauern bei dem Garten des K?nigs lag (die Chald?er aber waren rings um die Stadt her) ?; und man zog den Weg zur Ebene.

10233]2. Kön 25,5: Aber das Heer der Chald?er jagte dem K?nig nach, und sie erreichten ihn in den Ebenen von Jericho; und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm weg.

10234]2. Kön 25,6: Und sie ergriffen den K?nig und f?hrten ihn zu dem K?nig von Babel nach Ribla hinauf; und man sprach das Urteil ?ber ihn.

10235]2. Kön 25,7: Und man schlachtete die S?hne Zedekias vor seinen Augen; und man blindete die Augen Zedekias, und band ihn mit ehernen Fesseln und brachte ihn nach Babel.

10236]2. Kön 25,8: Und im f?nften Monat, am Siebten des Monats, das war das neunzehnte Jahr des K?nigs Nebukadnezar, des K?nigs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der Knecht des K?nigs von Babel, nach Jerusalem.

10237]2. Kön 25,9: Und er verbrannte das Haus Jehovas und das Haus des K?nigs; und alle H?user Jerusalems und jedes gro?e Haus verbrannte er mit Feuer.

10238]2. Kön 25,10: Und das ganze Heer der Chald?er, das bei dem Obersten der Leibwache war, ri? die Mauern von Jerusalem ringsum nieder.

10239]2. Kön 25,11: Und den Rest des Volkes, die in der Stadt ?briggebliebenen, und die ?berl?ufer, die zum K?nig von Babel ?bergelaufen waren, und den Rest der Menge f?hrte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, hinweg.

10240]2. Kön 25,12: Aber von den Geringen des Landes lie? der Oberste der Leibwache zur?ck zu Weing?rtnern und zu Ackerleuten.

10241]2. Kön 25,13: Und die ehernen S?ulen, die am Hause Jehovas waren, und die Gestelle und das eiserne Meer, die im Hause Jehovas waren, zerschlugen die Chald?er und f?hrten das Erz davon nach Babel.

10242]2. Kön 25,14: Und die T?pfe und die Schaufeln und die Lichtmesser und die Schalen, und alle ehernen Ger?te, womit man den Dienst verrichtete, nahmen sie weg.

10243]2. Kön 25,15: Auch die R?ucherpfannen und die Sprengschalen, was von Gold war, das Gold, und was von Silber war, das Silber, nahm der Oberste der Leibwache weg.

10244]2. Kön 25,16: Die zwei S?ulen, das eine Meer und die Gestelle, die Salomo f?r das Haus Jehovas gemacht hatte: das Erz aller dieser Ger?te war nicht zu w?gen.

10245]2. Kön 25,17: Achtzehn Ellen war die H?he der einen S?ule, und ein Kapit?l von Erz war darauf, und die H?he des Kapit?ls war drei Ellen, und Netzwerk und Granat?pfe waren an dem Kapit?l ringsum: alles von Erz; und desgleichen war die andere S?ule nebst dem Netzwerk.

10246]2. Kön 25,18: Und der Oberste der Leibwache nahm Scheraja, den Oberpriester, und Zephania, den zweiten Priester, und die drei H?ter der Schwelle;

10247]2. Kön 25,19: und aus der Stadt nahm er einen K?mmerer, der ?ber die Kriegsleute bestellt war, und f?nf M?nner von denen, welche das Angesicht des K?nigs sahen, die in der Stadt vorgefunden wurden, und den Schreiber des Heerobersten, der

das Volk des Landes zum Heere aushob, und sechzig Mann von dem Volke des Landes, die in der Stadt vorgefunden wurden.

10248]2. Kön 25,20: Und Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, nahm sie und brachte sie zu dem K?nig von Babel nach Ribla.

10249]2. Kön 25,21: Und der K?nig von Babel erschlug sie und t?tete sie zu Ribla im Lande Hamath. Und so wurde Juda aus seinem Lande weggef?hrt.

10250]2. Kön 25,22: Und ?ber das Volk, das im Lande Juda ?briggeblieben war, welches Nebukadnezar, der K?nig von Babel, ?briggelassen hatte, ?ber sie bestellte er Gedalja, den Sohn Achikams, des Sohnes Schaphans.

10251]2. Kön 25,23: Und als alle Heerobersten, sie und ihre M?nner, h?rten, da? der K?nig von Babel Gedalja bestellt habe, da kamen sie zu Gedalja nach Mizpa; n?mlich Ismael, der Sohn Nethanjas, und Jochanan, der Sohn Kareachs, und Seraja, der Sohn Tanchumeths, der Netophathiter, und Jaasanja, der Sohn des Maakathiters, sie und ihre M?nner.

10252]2. Kön 25,24: Und Gedalja schwur ihnen und ihren M?nnern und sprach zu ihnen: F?rchtet euch nicht vor den Knechten der Chald?er; bleibet im Lande und dienet dem K?nig von Babel, so wird es euch wohl gehen.

10253]2. Kön 25,25: Es geschah aber im siebten Monat, da kam Ismael, der Sohn Nethanjas, des Sohnes Elischamas, vom k?niglichen Geschlecht, und zehn M?nner mit ihm; und sie erschlugen Gedalja (und er starb) sowie die Juden und die Chald?er, die zu Mizpa bei ihm waren.

10254]2. Kön 25,26: Da machte sich alles Volk, vom Kleinsten bis zum Gr??ten, mit den Heerobersten auf, und sie kamen nach ?gypten; denn sie f?rchteten sich vor den Chald?ern.

10255]2. Kön 25,27: Und es geschah im siebenunddrei?igsten Jahre der Wegf?hrung Jojakins, des K?nigs von Juda, im zw?lften Monat, am Siebenundzwanzigsten des Monats, da erhob Ewil-Merodak, der K?nig von Babel, im Jahre, da er K?nig wurde, das Haupt Jojakins, des K?nigs von Juda, aus dem Gef?ngnis.

10256]2. Kön 25,28: Und er redete g?tig mit ihm und setzte seinen Stuhl ?ber den Stuhl der K?nige, die bei ihm in Babel waren;

10257]2. Kön 25,29: und er ver?nderte die Kleider seines Gef?ngnisses; und er a? best?ndig vor ihm alle Tage seines Lebens.

10258]2. Kön 25,30: Und sein Unterhalt, ein best?ndiger Unterhalt, wurde ihm, so viel er t?glich bedurfte, von dem K?nig gegeben alle Tage seines Lebens.